



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
ca. 96 m² zzgl. ausgebauter Dachterasse, 4 Zi., Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA 158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue SÜDERELBE

Nr. 20 | 76. Jahrgang | 16. Mai 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

GUTSCHEIN
gültig vom 16. - 20.05.2026

20%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

* Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

WEBER APOTHEKEN
5x AUCH IN IHRER NÄHE

weber-apotheken.de

Infos zu hvv hop **Sprechstunden fortlaufend jeden 3. Montag und Dienstag im Monat**

Harburg: Mo., 18.05.2026 **Süderelbe: Di., 19.05.2026**

Marktkaufcenter • 1.OG im Büro der BAG • 10-13.30 Uhr Kulturhaus Süderelbe e. V. • Am Johannisland 2 • 9-13 Uhr

NEUGRABEN

Bürger hatten sich beim Neuen RUF über die unbedachten Fahrgastunterstände im Fischbeker Heidbrook beschwert. Nun soll anscheinend Abhilfe geschaffen werden.

Mehr Informationen auf Seite 3

NEUENFELDE

Am 6. Mai trafen sich Mitglieder der Bürgervereinigung zum Gespräch mit dem Bezirksamtsleiter Christian Carstensen über bestehende Probleme in der Region.

Mehr Informationen auf Seite 4

NEUGRABEN

Großer Unmut herrscht unter den Besuchern des Heidefriedhofs: Seit längerem können außer während der Trauerfeiern die Toiletten nicht mehr benutzt werden.

Lesen Sie auf Seite 5

NEUENFELDE

Das Schützenfest des SV Neuenfelde wirft seine Schatten voraus: In dessen Rahmen finden die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges statt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Besserung in Sichtung?
Mehr Personal für Nachlassgericht

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Bereits im Herbst letzten Jahres hatte die SPD-Fraktion Harburg die unzureichenden Verhältnisse am Nachlassgericht Harburg auf die Tagesordnung gesetzt, nachdem zahlreiche Bürger sich über die langen Bearbeitungszeiten und die mangelnde Erreichbarkeit des beim Amtsgericht Harburg angesiedelten Nachlassgerichts beschwert hatten. Teilweise hatten Erben über ein Jahr auf den Erbschein gewartet, der notwendig ist, um Mietverträge von Verstorbenen zu kündigen, Wohnungen zu räumen oder Zugriff auf Kontoguthaben zu erhalten. Nachdem die Beschwerden in der Folgezeit nicht nachließen und eine Zusage aus dem Oktober 2025 auch nicht erkennen ließ, wie konkret die aufgelaufenen Rückstände abgearbeitet werden sollten, nahm sich die SPD-Fraktion erneut des Themas an und



Frank Richter: „Es wurde Zeit, dass die nicht haltbaren Zustände am Nachlassgericht durch geeignete Maßnahmen wieder in einen normalen Arbeitszustand zurückgeführt werden“ Foto: mk

wollte nun neben der aktuellen Personalsituation auch explizit wissen, was zum Abbau der aufgelaufenen Rückstände getan worden ist bzw. getan werden soll.

In einer erneuten Stellungnahme hat die Justizbehörde nun mitgeteilt, dass zwei weitere Stellen in der Geschäftsstelle des Nachlassgerichts neu besetzt worden seien. Ferner sei die Anzahl der Rechtspfleger in diesem Bereich von 2,5 auf 4 Stellen erhöht worden. Zudem sei eine Mitarbeiterin des Mobilen Teams zugeordnet worden, um auf organisatorischer Ebene und bei der Abarbeitung der Rückstände zu unterstützen. Durch Mehrarbeitsaktionen sei es nun gelungen, die Rückstände bei der Erstanlage von Akten auf ein übliches Maß zurückzuführen.

Dazu sagt der Co-Fraktionsvorsitzende der SPD-Bezirksfraktion, Frank Richter: „Es wurde Zeit, dass die nicht haltbaren Zustände am Nachlassgericht durch geeignete Maßnahmen wieder in einen normalen Arbeitszustand zurückgeführt werden. Es ist für Bürgerinnen und Bürger nicht akzeptabel, auf eine Bearbeitung von Erbscheinanträgen derart lang zu warten, da die zwischenzeitliche Handlungsunfähigkeit der Erben zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden führen kann. Ich hoffe nun, dass die von der Justizbehörde ergriffenen Maßnahmen dazu führen, dass in diesem Bereich der Gerichtsbarkeit wieder normale Zeitabläufe eintreten und auch die Erreichbarkeit des Gerichts für Bürgerinnen und Bürger zeitnah wieder hergestellt werden kann.“

„Starkes Signal für die Wertschätzung des Ehrenamts“
Grundsteinlegung für Neubau der FF Moorburg



Erwachsene und junge Mitglieder der FF Moorburg ließen es sich nehmen bei der Grundsteinlegung mit aufs Bild zu kommen. Fotos: mk

■ (mk) Moorburg. In rund einem Jahr kann die Freiwillige Feuerwehr Moorburg ihr neues Feuerwehrhaus beziehen. Am 12. Mai wurde durch Thomas Schuster, Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, Christian Carstensen, Bezirksamtsleiter Harburg, Jörg Sauermann, Leiter der Feuerwehr Hamburg, Harald Burghart, Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg sowie durch Jan Zunke, Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH, der Grundstein für den modernen und nachhaltigen Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg gesetzt. Der Neubau ist die Antwort auf den gestiegenen Platz- und Funktionsbedarf am Moorburger Elbdeich und ergänzt das Bestandsgebäude, das künftig der Jugendfeuerwehr dient.

Auf einem rund 2.300 Quadratmeter großen Grundstück entsteht ein modernes Feuerwehrhaus ((Kostenpunkt circa sechs Millionen



Ist hier eine Grabung des Archäologischen Museums Hamburg zu sehen? Nein, das werden die Fundamente des neuen Feuerwehrhauses der FF Moorburg.

Euro) mit einer Bruttogrundfläche von 625 Quadratmetern. Ziel des Projekts sei es, optimale Voraussetzungen für zeitgemäße Einsatzabläufe, moderne Arbeitsbedingungen und eine leistungsfähige Infrastruktur zu schaffen. Die Maßnahme wird durch die Hamburgische Immobiliengesellschaft für Polizei- und Feuerwehrgebäude mbH & Co. KG (P+F KG) realisiert und anschließend an die Behörde

für Inneres und Sport – Feuerwehr Hamburg verpachtet. Die Übergabe ist für Juni 2027 vorgesehen. Schuster: „Mit dem Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg schaffen wir moderne Rahmenbedingungen für Einsätze, Ausbildung und das Miteinander in der Wehr. Damit stärken wir dauerhaft die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und die Innere Sicherheit in Hamburg.“

Fortsetzung auf Seite 3

Auf ins Ammerland

■ (mk) Fischbek. War schon einmal jemand in Ganderkesee? Da steht nämlich eine Kirche, die den gleichen Namen trägt, wie die in Fischbek: Cornelius. Allerdings hat sie noch einen weiteren Namen: St. Cyprian und Cornelius! Die Kirche ist eine spätgotische Hallenkirche in der Gemeinde Ganderkesee und ist für ihre wertvolle Barockorgel von Arp Schnittker bekannt. Während eines Besuchs erfahren die Teilnehmer Interessantes über dieses besondere Bauwerk und möglicherweise auch, wie die Kirche zu diesem besonderen Namen kam. In Westerstede befindet sich der Rhododendronpark der Familie Hobbie. Er ist eine wahre Oase der Erholung. Umgeben von dem über Jahrhunderte gewachsenen Wald blühen von Mitte April bis Mitte Juni abertausende Rhododendren in allen Farben, Formen und Variationen, und Azaleen bezaubern mit ihren leuchtenden Farben. Wem es zu anstrengend sein sollte, an der Führung teilzunehmen, kann gern den Park in seinem Tempo und auf eigene Faust erkunden. Bei Kaffee und leckerem Erdbeerkuchen in der Orangerie lassen wir den Tag ausklingen.

Datum: 26. Mai 2026, Abfahrt Corneliuskirche: 9 Uhr. Kirchenführung, Mittagessen einschl. Getränke, Eintritt Park, Kaffeetrinken, Bus: 65 Euro, Ankunft Fischbek: ca. 19 Uhr.

Verbindliche Anmeldung: Gemeindebüro, Tel.: 7019556, Anmeldebüro: 40 Euro, Restzahlung im Bus.

Was singt denn da?

■ (sl) Finkenwerder. Unter dem Motto „Was singt denn da?“ lädt Gesine Schwerdfeger aus der NABU-Gruppe Süd am Sonntag, 17. Mai, um 10 Uhr zu einer naturkundlichen Führung durch den Rüschnpark in Finkenwerder ein. Die Teilnehmenden treffen sich an der Bushaltestelle Nordmeerstraße. Wer hat, möge bitte ein Fernglas mitbringen. Die Tour ist kostenlos, aber Spenden sind erbeten. Anmeldung unter www.hamburg.nabu.de.

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Wetterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst! Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17-30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de

der neue **RUF**

HOCHBERG FLOHMARKT
familia Buchholz (Nordheide) 24.05.
fld. Meter ab 10,- Euro!

METRO Harburg -Überdacht
fld. Meter ab 13,- Euro! 31.05.
TEL.: 04102 / 3 19 39
www.hochberg.tv

Treppenlift
Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr

Auch zur Miete

Service bundesweit
Kurze Lieferzeiten
Sehr preiswert

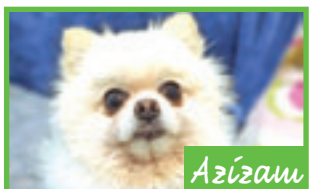
Neu oder gebraucht

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlift.de

Was ist Demenz?

■ (sl) Eißendorf / Heimfeld. Was tun, wenn ein Angehöriger demenz wird? Wie sieht das Krankheitsbild aus? Welche Hilfen gibt es und wo bekomme ich sie? Am 28. Mai erhalten pflegende Angehörige und ehrenamtlich Helfende von 10-13 Uhr in einem kostenlosen Kompakt-Kurs der Angehörigenschule viele Informationen zu dem Thema „Was ist eigentlich Demenz?“ Der Kurs findet statt in der Asklepios Klinik, Eißendorfer Pferdeweg 52. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich unter 25767450 oder per E-Mail an anmeldung@angehoerigenschule.de.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6 für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Schauspiel-Schnuppertage für Erwachsene

Angebot der Theaterschule Neugraben

■ (mk) Neugraben. Viele Menschen haben schon einmal darüber nachgedacht, wie es wohl wäre, auf einer Bühne zu stehen. Einfach mal in andere Rollen zu schlüpfen, gemeinsam zu lachen, improvisieren und etwas Neues auszuprobieren. Doch oft kommen schnell Zweifel auf: „Dafür bin ich zu schüchtern“, „Ich habe doch gar kein Talent“. Oder: „Das kann ich bestimmt nicht“. Genau diese Ängste möchte die Theaterschule Neugraben nehmen – mit zwei kostenlosen Schauspiel-Schnuppertagen für Erwachsene am 20. und 27. Mai, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr im Quartiershaus „de Stuvv“ im Ohrnsweg 50d. Hier geht es nicht darum, perfekt zu sein. Vielmehr steht die Freude am Ausprobieren im Mittelpunkt. In entspannter Atmosphäre und unter der wertschätzenden Leitung von Victoria Raffetto Cavallo entdecken die Teilnehmenden spielerisch die Welt des Schauspiels, lernen kleine Übungen kennen, improvisieren gemeinsam und erleben, wie befreiend Theaterspielen sein kann. „Viele merken schon nach kurzer

Zeit, wie gut es tut, einfach mal loszulassen, zu lachen und etwas Neues zu wagen“, erzählt Anne Bömkens, Leiterin der Theaterschule. Vorkenntnisse oder Talent braucht dafür niemand – nur Neugier und Lust, sich selbst einmal anders zu erleben. Die Schnuppertage richten sich an alle Erwachsenen, die schon immer einmal Theaterluft schnuppern wollten – egal ob leise oder laut, mutig oder noch etwas unsicher. „Gerade Menschen ohne Bühnenerfahrung seien oft überrascht, wie schnell sie sich in der Gruppe wohlfühlen“, so die Schulleiterin. Wer anschließend Lust bekommt weiterzumachen, profitiert von einem besonderen Startangebot: Teilnehmende der Schnuppertage erhalten für die ersten vier Monate einen stark vergünstigten Tarif. Die Theaterschule Neugraben lädt herzlich dazu ein, einfach vorbeizukommen, mitzumachen und vielleicht ein ganz neues Hobby für sich zu entdecken. Nähere Infos zu den Schnuppertagen und das Kontaktformular zur Anmeldung gibt es unter www.theaterschule-neugraben.de.

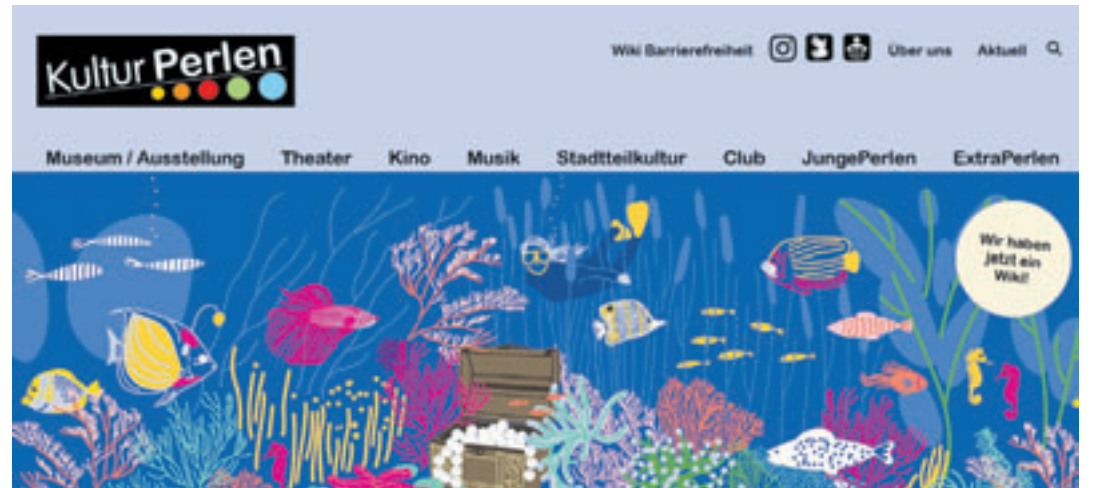
„KulturPerlen. Hamburg“: Barrierefreier Kulturgenuss

Gebündelte Infos zu Hamburgs Kulturorten

■ (sl) Hamburg. Ein Bummel durch die neueste Ausstellung. Ein Theater- oder Kinoabend. Ein Konzertbesuch. Hamburg bietet wunderbare Möglichkeiten, kulturelle Angebote zu nutzen. Aber wie ärgerlich, wenn man feststellt, dass das Haus mit einem Rollstuhl unerreichbar ist. Wenn es keine technische Hörhilfe für höreingeschränkte Menschen gibt. Wenn es keine Erläuterungen in leichter Sprache gibt. Weil Menschen mit einer Behinderung oft verlässliche Informationen zu den jeweiligen Kulturorten fehlen, hat die Kulturbehörde

zusammen mit der Wirtschaftsbehörde jetzt das Projekt „KulturPerlen.Hamburg“ auf den Weg gebracht. Die Plattform bietet einen zentralen Überblick über die Zugänglichkeit von Kultureinrichtungen in Hamburg. „Bereits rund 120 Kulturorte – darunter Museen, Theater und Kinos – sind Teil der Website. Mit der neuen Rubrik ‚Junge Perlen‘ erweitert die Plattform ihr Angebot um gezielt ausgewählte Kulturangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen“, heißt es dazu stolz aus der Behörde. Dr. Carsten Brosda, Senator für Kul-

tur und Medien: „Kulturelle Teilhabe darf keine Frage der Zugänglichkeit sein. Mit kulturperlen.hamburg schafft der Verein ‚Orte für Alle e.V.‘ mehr Transparenz und ermöglicht Menschen mit Behinderungen, selbstbestimmt am kulturellen Leben in Hamburg teilzuhaben. Es ist gut, dass schon so viele Einrichtungen auf der Seite über die Barrierefreiheit vor Ort informieren und ich hoffe, dass noch viele diesem Beispiel folgen. Nur gemeinsam können wir Hamburgs Kultur für alle öffnen.“ Weitere Informationen unter www.kulturperlen.hamburg.



Auf der Internetseite „KulturPerlen“ finden Menschen mit Behinderung Information zur Barrierefreiheit in zahlreichen Kultureinrichtungen
Foto: Screenshot

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheitsgespräche 2026

21.5., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN,
Cafeteria
Angst vor der Narkose –
muss das sein?

Referentin: DR. MAIKE HÖLTJE, MBA,
Chefärztin Abteilung für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

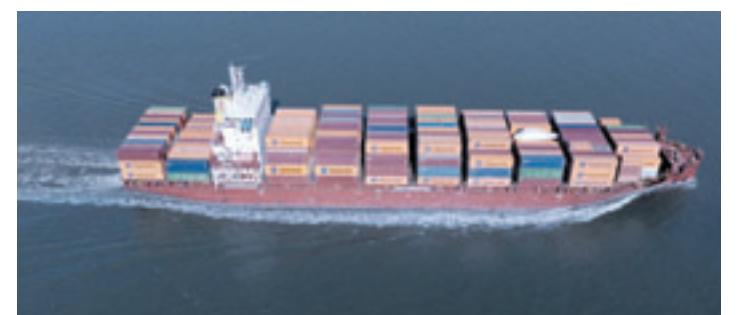
www.marktplatz-süderelbe.de

San Choir sucht Sänger

■ (mk) Fischbek. Wer Musik mag, gerne singt und Gänsehaut bekommt, wenn Stimmen zusammen klingen? Wer Lust auf solche Auftritte hat und Teil einer motivierten, wachsenden Gemeinschaft sein möchte – für den hat die Cornelius-Gemeinde ein passendes Angebot. Der San Choir ist ein gemischter Chor für alle ab acht Jahren – nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Egal ob Anfänger oder erfahrener Sänger: Es zählt vor allem die Freude an der Musik. „Wir sind ein Chor im Aufbau und konnten bereits erste tolle Erfahrungen sammeln. Dazu gehören verschiedene regionale Auftritte sowie ein besonderes Highlight: unsere Mitwirkung beim Bethlehem Musical in der Barclays Arena im Dezember letzten Jahres.“, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Repertoire ist nicht an kirchliche Musik gebunden – man gestalte das Programm frei und gemeinsam. Aktuell singe man vor allem deutsche und englische Popmusik, sind aber jederzeit offen für neue Ideen und Vorschläge. Proben: jeden Donnerstag 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus. Informationen bei Luis. snstts12@gmail.com oder per Telefon/WhatsApp unter 0163 6833866.

„FLUSS“: Die Elbe in außergewöhnlichen Bildern

Neuer RUF verlost Gästelistenplätze



Ein Containerschiff auf der Elbe

Foto: NDR

■ (au) Hamburg. Abseits von Klischees erkundet der Film „FLUSS“ in eindrücklichen Bildern den Lebensraum Elbe. Dabei blickt er in die tiefen, dunklen Gänge der Staudämme und führt entlang der alten innerdeutschen Grenze, zu Hochwassern und Umweltzerstörung bis hin zu den weiten Mündungsgebieten bei Cuxhaven. Zu einer Preview des kunstvollen Films lädt der NDR am Dienstag, 9. Juni, ins Abaton-Kino in Hamburg ein. Moderatorin Julia Westlake begrüßt die Gäste und führt durch den Abend. Beginn des Films ist um 19 Uhr.

lag es nahe, den industriellen und geschichtsträchtigen Lebensraum zu erkunden, den ein Fluss wie die Elbe eröffnet“, sagt Großpietsch.

Der international renommierte Jazzpianist und Komponist Vladyslav Sendecki steuerte die Musik zu dem Film bei. Mit Sinfonieorchester, Chor, Solostimmen und Elektronik erschuf er so eine eigene Ebene, die die Bilder auf ihre eigene Art interpretiert.

Achtung: Der Neue RUF verlost 6 x 2 Gästelistenplätze für die Preview am 9. Mai. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Mittwoch, 27. Mai (Einsendeschluss), eine E-Mail an a.ubben@neueruff.de oder eine Postkarte an der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg, mit dem Betreff „Fluss“ schickt. Name und Telefonnummer bitte nicht vergessen! Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am 17. Mai können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Hamburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit den erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen sprechen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt.

Hallenbad Over

■ (sl) Over. Die Probleme im Hallenbad Over hören nicht auf: Jetzt sind zwei Pumpen defekt und müssen ausgetauscht werden. Das bedeutet: Das Bad ist gesperrt. „Wie lange die Sperrung andauern muss, ist derzeit leider noch nicht absehbar. Sobald der Betrieb des Bades wieder möglich ist, werden wir unverzüglich informieren“, heißt es aus der Gemeindeverwaltung.

Apotheken-Notdienst

vom 16. bis bis 23. Mai 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 16.05.2025	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Sonntag, 17.05.2025	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89, info@stern-apotheke-harburg.de
Montag, 18.05.2025	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Dienstag, 19.05.2025	Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96, hamburg@pluspunkt-apotheke.de
Mittwoch, 20.05.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Donnerstag, 21.05.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Freitag, 22.05.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Samstag, 23.05.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	4 28 65 46 10
Polizei Neugraben	4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	33 44 19 90
Polizei Finkenwerder	4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg	4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg	300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
DRK-Hausnotruf	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	0551-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale	11 61 17
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

„Starkes Signal für die Wertschätzung des Ehrenamts“

Grundsteinlegung für Neubau der FF Moorburg

Fortsetzung von Seite 1

Die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Gefahrenabwehr in unserer Stadt.“ Carstensen betonte: „Die Freiwilligen Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Menschen in unserer Stadt. Gerade in dezentralen Stadtteilen wie Moorburg ist die Freiwillige Feuerwehr häufig als erste Einheit am Einsatzort. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient höchste Anerkennung und bestmögliche Rahmenbedingungen. Gleichzeitig gehören die Feuerwehren neben Sport- und Schützenvereinen zu den Grundpfeilern des gesellschaftlichen Lebens. Mit dem modernen Neubau schaffen wir nun ein zeitgemäßes und angenehmes Umfeld für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg. Dass dabei auch die Jugendfeuerwehr profitiert, freut mich ganz besonders. Allen Beteiligten wünsche ich einen reibungslosen Verlauf der Baumaßnahme, damit wir schon bald die Fertigstellung feiern können.“

Saueremann erinnerte daran, dass es die Freiwillige Feuerwehr Moorburg bereits seit 1893 gebe. Mit dem Neubau würden die Kameraden ein hochmodernes Gebäude für ihren unverzichtbaren gesellschaftlichen Beitrag in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bekommen. „Weil wir im Einsatz Hand in Hand zusammenarbeiten, ist die Grundsteinlegung in Moorburg auch für die gesamte Feuerwehr Hamburg ein Grund zur Freude. Der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg wird dazu beitragen, den Schutz der Bevölkerung auf einem hohen Niveau zu halten“, erklärte Saueremann.

Burghart ergänzte: „Mit dem heutigen Grundstein legen wir nicht nur das Fundament für ein modernes Feuerwehrhaus, sondern stärken auch nachhaltig die Einsatzfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg. Der Neubau



Gutgelaunt versenkten Jan Zunke, Harald Burghart, Thomas Schuster, Christian Carstensen und Jörg Saueremann (v.l.n.r.) die metallene Kapsel mit Zeitungen und weiteren Utensilien in den Grundstein des neuen Feuerwehrhauses der FF Moorburg. Foto: mk

bietet unseren ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden optimale Bedingungen für Ausbildung, Einsatz und Gemeinschaft. Das ist ein starkes Signal für die Wertschätzung und Unterstützung des Ehrenamts in Hamburg.“

Zunke erinnerte in seiner Rede nochmals daran, dass mit dem Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg ein moderner und nachhaltig geplanter Standort entsteht, der funktionale Anforderungen mit energieeffizienter Technik und einer guten Einbindung in die Umgebung verbindet. Besonders wichtig sei, dass hier ein langfristig nutzbarer Standort entsteht, der sowohl den aktiven Einsatzkräften als auch der Jugendfeuerwehr gute Rahmenbedingungen biete, so Funke.

Der eingeschossige Baukörper mit teilweiser Unterkellerung fügt sich harmonisch in die Hanglage und die bestehende Umgebung am Moorburger Elbdeich ein. Die geschwungene Fassadengestaltung orientiert sich am natürlichen Geländeverlauf und greift zugleich die traditionelle Bauweise entlang des Elbdeichs auf. Zum Einsatz kommt recycelter Stein als prägendes Fassadenmaterial, das sowohl den nachhaltigen Anspruch des Projekts unterstreicht als auch eine ortstypische Gestaltung gewährleistet. Funktional erfüllt der Neubau höchste Anforderungen an einen modernen Feuerwehrstandort. Im nördlichen Gebäudeteil entstehen Fahrzeugremise und Alarmhof mit direkter Ausfahrt zum Moorburger Elbdeich. Daran angrenzend befinden sich Umkleide-, Sanitär- und Lagerräume. Im südlichen Bereich sind ein großer Besprechungsraum mit Küche sowie Büroräume vorgesehen. Großzügige Fensterflächen ermöglichen dort zugleich einen freien Blick in die Moorlandschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf einer ressourcenschonenden und energieeffizienten Bauweise. Das Gebäude der Gebäudeklasse 3 wird mit nachhaltiger Haustechnik, umweltfreundlichen Materialien sowie modernen Sicherheits- und Kommunikationssystemen ausgestattet. Ergänzend sind umfangreiche Begrünungsmaßnahmen vorgesehen, darunter eine begrünte Westfassade, neue Baumpflanzungen sowie zusätzliche Nistkästen und ökologisch aufgewertete Außenanlagen. Auch die Außenanlagen werden ebenfalls umfassend neugestaltet. Vorgesehen sind insgesamt 15 Pkw-Stellplätze, davon mehrere mit vorbereiteter beziehungsweise nachrüstbarer E-Ladeinfrastruktur sowie zehn Fahrradstellplätze. Ein klar gegliedertes Wegekonzept mit separater Fahrbahn und farblich abgesetztem Fußweg gewährleistet sichere Verkehrsabläufe auf dem Gelände.

derungen an einen modernen Feuerwehrstandort. Im nördlichen Gebäudeteil entstehen Fahrzeugremise und Alarmhof mit direkter Ausfahrt zum Moorburger Elbdeich. Daran angrenzend befinden sich Umkleide-, Sanitär- und Lagerräume. Im südlichen Bereich sind ein großer Besprechungsraum mit Küche sowie Büroräume vorgesehen. Großzügige Fensterflächen ermöglichen dort zugleich einen freien Blick in die Moorlandschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf einer ressourcenschonenden und energieeffizienten Bauweise. Das Gebäude der Gebäudeklasse 3 wird mit nachhaltiger Haustechnik, umweltfreundlichen Materialien sowie modernen Sicherheits- und Kommunikationssystemen ausgestattet. Ergänzend sind umfangreiche Begrünungsmaßnahmen vorgesehen, darunter eine begrünte Westfassade, neue Baumpflanzungen sowie zusätzliche Nistkästen und ökologisch aufgewertete Außenanlagen. Auch die Außenanlagen werden ebenfalls umfassend neugestaltet. Vorgesehen sind insgesamt 15 Pkw-Stellplätze, davon mehrere mit vorbereiteter beziehungsweise nachrüstbarer E-Ladeinfrastruktur sowie zehn Fahrradstellplätze. Ein klar gegliedertes Wegekonzept mit separater Fahrbahn und farblich abgesetztem Fußweg gewährleistet sichere Verkehrsabläufe auf dem Gelände.

Und von da kommt frohe Kunde: Pressesprecherin Ina Jencke er-

Schachtsanierung

■ (mk) Neugraben. Im Zuge von Arbeiten der Deutschen Telekom GmbH ist eine Kabelschachtsanierung in der Cuxhavener Straße, Höhe Hausnummer 20, vom 2. bis 4. Juni erforderlich. Für die Durchführung der Arbeiten an den Kabelschächten ist die Sperrung des rechten Fahrstreifens Richtung stadtauswärts auf einer Länge von rund 70 Metern erforderlich. Der Verkehr Richtung stadtauswärts wird über den linken Fahrstreifen geführt. Fußgänger/Radfahrer sind von der Maßnahme nicht betroffen. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist zu rechnen.

www.spdfraktion.de

Bürgergespräch in Neugraben

Fraktion vor Ort

Metin Hakverdi, MdB

Mitglied im Europaausschuss des Bundestages

Svenja Stadler, MdB

Mitglied im Haushaltsausschuss des Bundestages

Samstag, 23.05.26, 10:00 – 12:00 Uhr

In der Marktpassage, Neugrabener Markt, 21149 Harburg

Anmeldung unter: metin.hakverdi@bundestag.de

SPD Fraktion im Bundestag



In absehbarer Zukunft Fahrgastunterstände

Kritik an Haltestelle ernstgenommen

■ (mk) Fischbek. Mehrere Bürger haben sich beim Neuen RUF über die nicht nachvollziehbaren Aufenthaltsbedingungen an der Haltestelle Fischbeker Heidbrook (West) beschwert. Was den Fahrgästen aufstößt ist die Tatsache, dass die Haltestelle über keine Überdachung verfügt. Bei regnerischem Wetter, so der Tenor der Beschwerdeführer, würden sich viele Personen in den naheliegenden Serviceraum einer Sparkasse zurückziehen, um nicht nass zu werden. Damit folgt gleich das zweite Problem: Wenn man just zu diesem Augenblick beispielsweise Geld abheben will, sei man von zahlreichen Leuten umstellt – kein allzu angenehmes Ambiente bei solch einem sensiblen Vorgang. Der Neue RUF fragte bei der für die Haltestelle zuständige Hamburger Hochbahn AG nach.

Und von da kommt frohe Kunde: Pressesprecherin Ina Jencke er-



Laut Aussage der Hamburger Hochbahn AG soll eine Überdachung für die Haltestelle Fischbeker Heidbrook (West) bald kommen. Foto: W. Marsand

klärte: „Wir haben diesbezüglich erfreuliche Nachrichten für Sie bzw. die Fahrgäste in Neugraben-Fischbek: An den Standorten Im Fischbeker Heidbrook West sowie Ost werden in absehbarer Zukunft Fahrgastunterstände – so der offizielle Ausdruck – gebaut werden. Die Er-

laubnisse für die Maßnahmen liegen bereits vor und die bauliche Umsetzung ist bei unserem Partner Wall beauftragt. Wir bitten jedoch um etwas Geduld und Verständnis, dass die Realisierung eines solchen Vorhabens etwas Zeit in Anspruch nimmt.“

Warum sind die Fahrwege gesperrt?

Grüne haben Klärungsbedarf

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Freizeitroute 14 führt vom alten Elbtunnel über die Kattwykbrücke über den Moorburger Kirchdeich bis zu den Schwarzen Bergen. Sie quert in Bostelbek die Veloroute 10 Richtung Neugraben. Am Moorburger Hinterdeich kann man in Richtung Westen nach Hausbruch und Neuwiedenthal gelangen. Hier haben die Grünen einen Missestand entdeckt. Derzeit seien beide möglichen Fahrwege in Moorburg ohne jeden Hinweis blockiert. Eine Baustelle auf dem Moorburger Hinterdeich sowie eine andere auf dem Fürstenmoordamm an der Einmündung Mercedesstraße führt zu Sperrungen der Brücken über die Moorburger Landscheide, die weder kommuniziert noch mit einer Umleitung ausgestattet werden, vermelden die Grünen. Diese sind der Auffassung, dass eine Vermeidung einiger dieser Sperrungen möglich erscheint: „a) Vom Moorburger Hinterdeich ist die Brücke über die Moorburger Landscheide unmittelbar westlich der A7 derzeit gesperrt, weil dort der Boden der Brücke teilweise entnommen wurde. Hier ließe sich durch eine provisorische Abdeckung ein Übergang direkt zum Gehweg Georg-Heyken-Straße herstellen. b) Vom Moorburger Hinterdeich ist die Brücke über die Moorburger Landscheide unmittelbar östlich der



Vom Moorburger Hinterdeich ist die Brücke über die Moorburger Landscheide entlang des Moorburger Kirchdeichs abgesperrt worden, ohne dass dort sichtbare Schäden an der Brücke bestehen. Foto: W. Marsand

A7 kürzlich abgesperrt worden, ohne dass dort sichtbare Schäden an der Brücke bestehen. Hier gibt es auf dem Fürstenmoordamm keinen Rad- und Fußweg in Richtung Westen, aber wenn man die Sperrung aufhöhe, könnte man den Radverkehr auf der Fahrbahn unter der Autobahn hindurch bis zur Georg-Heyken-Straße führen. c) Vom Moorburger Hinterdeich ist die Brücke über die Moorburger Landscheide entlang des Moorburger Kirchdeichs abgesperrt worden, ohne dass dort sichtbare Schäden an der Brücke bestehen. Auch der Weg hinter der Querung der Hafentbahn hat weiter eine Sperrung. Auf dem Fürstenmoordamm an der Einmündung Mercedesstraße kann der Kraftverkehr in beide Richtungen verkehren (lediglich der östlich gele-

gene Fürstenmoordamm ist gesperrt), Rad und Fußverkehr sind schlicht gesperrt. Auch hier ist eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Führung problemlos denkbar, die eine unmittelbare Anbindung an die Veloroute 10 ermöglichen würde“, führen die Grünen aus.

Vor diesem Hintergrund wird für jede der gesperrten Wege in einer Kleinen Anfrage um die Beantwortung folgender Fragen gebeten: Warum wurde eine gegebenenfalls provisorische Führung des Radverkehrs durch die Baustelle hier nicht vorgenommen? Warum wurde keine Ausschilderung einer Umleitung vorgenommen und wer wäre für eine solche Ausschilderung zuständig gewesen? Wie lange besteht die Sperrung bereits und wie lange wird sie noch bestehen?

Für Hamburg: Bis 31.05. mit Ja stimmen!

Statt Gelb oder Rot: 1 Mio. günstige Karten für Hamburg!

Fußballschiedsrichter Patrick Ittrich stimmt für Olympia & Paralympics.

hamburg-olympia.de

Politische Werbung: Sponsor ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Die Anzeige steht in Verbindung mit dem Bürgerschaftsreferendum am 31.05.2026 zur geplanten Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele ab 2036. **Vollständige Transparenzinformationen:** hamburg-activecity.de/olympia-transparenz

Viel zu besprechen

Bezirksamtsleiter und Bürgervertretung im Gespräch

■ (mk) Neuenfelde. In seinem ersten Dienstjahr wird ein Bezirksamtsleiter vermutlich diverse „Antrittsbesuche“ absolvieren. Am 6. Mai nahm Christian Carstensen auf Einladung der Bürgervertretung Neuenfelde-Franco-Cranz erstmalig an einem Treffen des Gremiums teil. Da die meisten Mitglieder ihn schon bei anderen Anlässen erlebt hatten, konnte die Vorstellung knapp ausfallen. Es war genügend Zeit, ausgiebig über diverse Themen zu sprechen, die für die Bürger im Alten Land Hamburg von Bedeutung sind. Dazu gehörten die Fahrradverbindung von Neuenfelde über den Nincoper Moorweg nach Neu Wulmstorf, der Durchgangsschwerlastverkehr, die Schlickdeponie, die Nutria-Bekämpfung und andere Themen.



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen traf sich erstmals mit Vertretern der Bürgervertretung am 6. Mai
Foto: mk

Zu der zukünftigen Nutzung des Geländes der ehemaligen Sietas-Werft

voll angesehen, demnächst ein persönliches Gespräch mit Vertretern des Denkmalschutzamtes zu führen, um zu einer Lösung des Problems zu kommen.

Von sich aus brachte Carstensen die stärkere Nutzung des Wasserweges Elbe für den Öffentlichen Personen- und Nahverkehr (ÖPNV) ins Gespräch. Er wolle sich in seiner Amtszeit für eine Stärkung der darin liegenden Möglichkeiten und einem Konzept, das den gesamten Bereich der Elbe von Hamburg bis Stade umfasse, einsetzen. Dabei habe er beispielsweise Stationen im Harburger Binnenhafen, aber auch den Cranzer Anleger im Blick. Als der Bezirksamtsleiter am Ende von einem Mitglied der Bürgervertretung nach seiner Position zur Olympia-Bewerbung Hamburgs gefragt wurde, antwortete er mit einem klaren Vo-

ten, und die Entschlickung der Estemündung und Wiederaufnahme der Fährverbindung Cranz-Blankenese. Ein weiteres Schwerpunktthema war der Neuenfelder Fährdeich, bei dem die Bürgervertretung nach wie vor das Ziel verfolgt, dass die wichtige



Die Mitglieder der Bürgervertretung hatten eine Reihe von Themen mit Bezirksamtsleiter Christian Carstensen zu besprechen
Foto: Bürgervertretung

konnte Carstensen zwar keine Neuigkeiten mitteilen. Er wolle sich aber dafür einsetzen, dass die örtlich direkt betroffenen Bewohner über die Ergebnisse der jetzt von Vertretern der Stadt geführten Verhandlungen zügig informiert werden. Er wurde gebeten, wo immer er in Gespräche über die zukünftige Nutzung des Geländes eingebunden sein werde, die Interessen der Bevölkerung vor Ort einzubringen. Neben der allgemeinen Umweltverträglichkeit der anzusiedelnden Betriebe seien dies vor allem: die Beachtung der sich verändernden Verkehrssituation mit der Zielsetzung, die Belastungen der Menschen im Umfeld so gering wie möglich zu hal-

Durchgangsstraße in einem für alle Verkehrsteilnehmer gut nutzbaren Zustand gebracht wird. Aktuell geht es derzeit um das Thema der beiden nach sonstiger Asphaltierung der Straße aufgrund der Intervention des Denkmalschutzamtes verbliebenen beiden Kopfsteinpflaster-Abschnitte. In diesen Bereichen ist die Nutzung mit dem Fahrrad nicht möglich bzw. unzumutbar. Da es keine Alternative gibt, kann die Straße als Verbindung zwischen Cranz und Neuenfelde von Fahrradfahrern faktisch nicht genutzt werden. Der Bezirksamtsleiter sagte zu, in der Angelegenheit direkten Kontakt mit der Kulturbehörde aufzunehmen. Es wurde als sinn-

tum dafür. Diese Position vertrete er nicht nur, weil er damit als SPD-Genosse auf „Parteilinie“ liege, sondern weil er auch persönlich als studierter Volkswirt davon überzeugt sei, dass Olympia in Hamburg für die Stadt und alle Bezirke nachhaltige Gewinne bringe. Am Ende des ersten Gesprächs zwischen Bezirksamtsleiter und Bürgervertretung konnten natürlich noch keine greifbaren Ergebnisse erreicht werden. Aber es entstand der deutliche Eindruck, dass an der Spitze der Harburger Verwaltung eine Person stehe, die sich glaubwürdig und nachhaltig für die berechtigten Interessen der Menschen im Hamburger Alten Land einsetzen wird.

Fahr- und Begleitservice der besonderen Art

Fahrer für Blindenmobil gesucht

■ (au) Hamburg. Für viele Blinde und im Sehen stark eingeschränkte Menschen in Hamburg und Umgebung ist es nicht mehr wegdenken, das Blindenmobil der

Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V. „Es handelt sich um einen Fahr- und Begleitservice der besonderen Art. Der Fahrer begleitet seine Fahrgäste bei alltäglichen, aber oft herausfordernden Situationen, etwa bei Behördengängen, Bankgeschäften, oder Facharztterminen. Auf Wunsch begleitet der Fahrer die Fahrgäste nicht nur bis zum Zielort, sondern steht auch während der Erledigungen unterstützend zur Seite. Der Service ist für die Fahrgäste völlig kostenfrei“, so beschreibt Thors ten Bräuer, 1. Vorstand der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde, kurz und knapp die Funktion des Fahrzeuges, aber zugleich auch die Aufgaben des Fahrers des Blindenmobils.

Und genau beim Stichwort Fahrer gibt es in Hamburg seit einiger Zeit ein Problem. Für den langjährigen Fahrer des Blindenmobils – im Übrigen ein normaler Pkw – suchen die Blindenfreunde dringend einen Nachfolger, der das neue Gesicht des Hamburger Blindenmobils, vor allem aber eine enorme Unterstützung für seine Fahrgäste werden möchte. Besondere Voraussetzungen braucht es – bis auf einen Führerschein der Klasse B – keine. Die Arbeitszeiten und Fahrten teilt sich der Fahrer selbst ein. Die Vergütung der Tätigkeit liegt derzeit über dem Mindestlohn. Wer sich angesprochen fühlt, der kann sich gern völlig unverbindlich telefonisch unter 030 8234328 oder per E-Mail an info@blindenfreunde.de in der Geschäftsstelle der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde in Berlin melden. Weiterführende Informationen unter https://blindenfreunde.de/fahrerbegleitservice.



Mit dem Blindenmobil werden Blinde und hochgradig sehgeschädigte Menschen nicht nur von A nach B gefahren, sondern auch in nichtalltäglichen Situationen unterstützt
Foto: ein

Die TUHH braucht den nächsten Entwicklungsschritt

SPD fordert Mietzusagen seitens Behörde für HIP Two

■ (mk) Harburg. In zwei Jahren wird die Technische Universität Hamburg (TUHH) 50 Jahre alt. 1978 hat der Senat unter dem damaligen Ersten Bürgermeister und späteren Harburger Bundestagsabgeordneten Hans-Ulrich Klose nicht nur über die Gründung einer Technischen Universität entschieden, sondern sich auch bewusst zu einem Standort dieser TU in Harburg entschlossen, um mit den positiven Effekten einer solchen Einrichtung eine positive städtebauliche Entwicklung des Bezirks Harburg zu fördern. Seitdem sei die TU nicht nur ein wichtiger Bestandteil Harburgs, sondern auch ein integraler Bestandteil der Planungen zur Tech City Harburg, neben der Science City Bahrenfeld, dem Körber Technologie Campus und dem Zentrum für angewandte Luftfahrttechnik eines der vier Technologie- und Innovationsquartiere Hamburgs geworden. Zudem habe die TUHH im vergangenen Jahr den Exzellenzstatus erhalten und damit eines von fünf Exzellenzclustern in Hamburg, mit dem Cluster Blue Mat im Bereich nachhaltige Werkstoffe, wodurch weitere Forschungsmittel nach Hamburg geholt werden konnten. Die Technische Universität sei zudem mit aktuell etwa 1.500 Mitarbeitern auch ein relevanter Arbeitgeber in der Region und stelle mit etwa 60 Ausgründungen von Start-Ups in den vergangenen zehn Jahren auch einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar, hebt der Fraktionsgeschäftsführer der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung, Henning Reh hervor.



SPD-Fraktionsgeschäftsführer Henning Reh drängt auf die Umsetzung des HIP TWO
Foto: mk

„Weil die TUHH mit ihrem guten Ruf und ihrer exzellenten Arbeit nicht nur überregional für die Hamburger Wissenschaftslandschaft zum Aushängeschild geworden ist, sondern auch wegen ihrer Innovationskraft, hat der Senat bereits 2018 eine

Wachstumsstrategie für die TUHH beschlossen, mit der in einzelnen Wachstumsschritten die Anzahl der Forschenden und der Studierenden schrittweise erhöht werden sollte. In einem ersten Wachstumsschritt wurden im Binnenhafen weitere Flächen, unter anderem im ersten Abschnitt des Hamburg Innovation Port (HIP ONE) angemietet und die Anzahl der Forschenden und Studierenden erhöht. Dieser Schritt war bereits 2022 abgeschlossen und die zweite Wachstumsphase sollte 2023 beginnen. Dieser Schritt sollte u.a. zu einer Anmietung weiterer Flächen im zweiten Bauabschnitt des Hamburg Innovation Port (HIP TWO) führen, um weitere Kapazitäten für Forschende und Studierende im Hafencampus der TU zu schaffen“, sagt Reh.

Leider sei, so Reh, seitdem im Hinblick auf den Hafencampus nicht viel geschehen. Weder sei das HIP TWO umgesetzt worden – es seien nicht einmal Bauarbeiten begonnen worden – noch sei ersichtlich, dass weitere Schritte für die zweite Wachstumsphase erfolgt seien. Presseberichten zufolge liege dies daran, dass sich die zuständige Fachbehörde Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) bislang nicht bereit erklärt habe, für den Abschluss eines Mietvertrages über die von der TUHH benötigten Räumlichkeiten im HIP TWO die notwendigen Mietzahlungen gegenüber dem Investor zu geben. Diese benötige der Investor HC Hagemann jedoch für die Finanzierung des Baus, von dessen 20.000 qm ein größerer Teil für Hörsaal und Räumen für die universitäre Nutzung vorgesehen seien, macht der SPD-Mann deutlich. Er weist auf eine Initiative seiner Partei hin: „Damit wird allerdings nicht nur der Bau des HIP TWO, sondern auch das Wachstum der TUHH entsprechend der vom Senat 2018 beschlossenen Wachstumsstrategie behindert. Aufgrunddessen hat die Bezirksversammlung Harburg auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, den Bezirksamtsleiter bei seinen Bemühungen gegenüber der Wissenschaftsbehörde zu unterstützen, den Prozess wieder in Gang zu bringen und will sich von Referentinnen der Behörde über den Stand unterrichten lassen.“

Der Fachsprecher der SPD-Fraktion für Haushalt, Wirtschaft und Wissenschaft, Klaus Fehling, sagt dazu: „Es ist bedauerlich, dass in der Weiterentwicklung der TU eine Verzögerung eingetreten ist. Die Erweiterung der Technischen Universität ist nicht nur wichtig für den Wissenschaftsstandort Hamburg, sondern auch für den Standort Harburg, da mit einer gestärkten TU deren Bedeutung für die Stadtentwicklung und für die wirtschaftliche Entwicklung in Harburg weiterwachsen kann. Sowohl als Arbeitgeberin als auch als Inkubator für innovative Start-Ups, die sich im Idealfall am Standort entwickeln.“



In der Blohmstraße sollte eigentlich ab 2024 das HIP Two entstehen – passiert ist nichts

Foto: mk

Bebauungsplan-Entwurf Finkenwerder 41

„Neues Wohnen am Steendiekkanal“

■ (au) Finkenwerder. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung führt noch bis zum 12. Juni die Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplans Finkenwerder 41 „Neues Wohnen am Steendiekkanal“ durch: Während der Öffentlichkeitsbeteiligung können alle interessierten Bürger den Entwurf des Bebauungsplans entweder online unter <https://tinyurl.com/5bc6ac8j> oder während der Dienstzeiten des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung (montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9

bis 12 Uhr) im Foyer des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung (7. Stock im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Caffamacherreihe 1-3) einsehen und hierzu Stellungnahmen abgeben. Die Stellungnahmen können über die angegebene Internetseite abgegeben werden. Die Abgabe von Stellungnahmen ist auch per E-Mail an stadtplanung@hamburg-mitte.hamburg.de sowie direkt beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift möglich.

Abenteuer Archäologie

■ (sl) Hamburg. Das Archäologische Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5, präsentiert im Rahmen einer Familientour am Sonntag, 24. Mai, in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr eine archäologische Erlebniswelt, die kleinen und großen Besuchern einen lebendigen Einblick in die Vor- und Frühgeschichte Norddeutschlands bietet. Anschließend können in der Mit-Mach-Werkstatt Werkstoffe und Geräte, mit denen unsere Vorfahren gearbeitet haben, ausprobiert werden. Die Führung ist geeignet für Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Die Tour kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497.

„Das ist eine Frechheit“

Kritik an Schließung von Toiletten auf Heidefriedhof

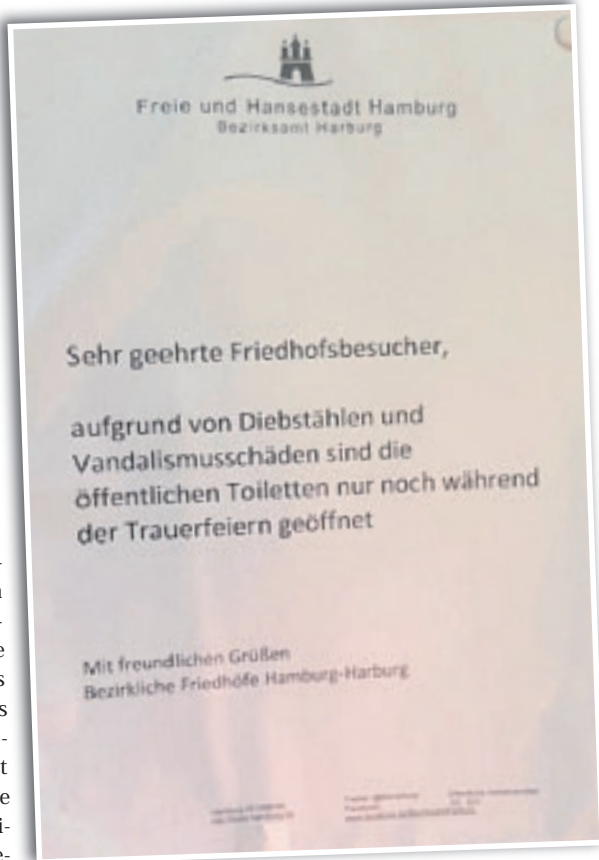
■ (mk) Neugraben. Michael Kaiser von der gleichnamigen Friedhofs-Gärtnerei Blumen Kaiser ist auf Zinne: Grund ist die Schließung der öffentlichen Toiletten des Heidefriedhofs wegen Diebstählen und Vandalismus. Nur zu Trauerfeiern würden sie noch zur Verfügung stehen. Ansonsten müssten die Besucher und Mitarbeiter der Friedhofsgärtnerei im Alltag auf die sanitären Anlagen der umgebenen Betriebe ausweichen, weiß Kaiser zu berichten. Und fürwahr – auf einen Papierschild an der Tür der Heidefriedhof-Toiletten weist die Abteilung Bezirksliche Friedhöfe Hamburg-Harburg auf die missliche Lage hin. Für Kaiser ein Unding: „Von wegen Vandalismus. Seit Jahren sind die Eingangstore des Friedhofs defekt und verdreckt. Das ist kein Vandalismus, sondern ein Erneuerungsdefizit der Friedhofsbehörde. Diese hat zudem spontan die Toilettenanlage auf dem Heidefriedhof geschlossen. Das ist eine Frechheit. Nun können weder Besucher noch Gärtnereimitarbeiter nicht mehr auf die Toilette, sondern müssen ins Gebüsch.“ Der engagierte Unternehmer weiter: Die ansässigen Betriebe wären nicht informiert und die Anordnung sofort umgesetzt worden. Als Folge hätten die Besucher am Sonnabend vor dem Muttertag und am stark frequentierten Muttertag vor ver-

schlossenen Toiletten gestanden. „Außerdem würden die privaten Toiletten in den ansässigen Be-

lieber anregen, eine automatische Toilettenanlage nach neuen Vorgaben im Bereich der Wendeschleife oder auf dem Friedhofsparkplatz bauen, die von der Stadtreinigung gereinigt wird. Diese Anlage könnten auch Radfahrer oder Wanderer nutzen“, schlägt Kaiser vor.

Die CDU hat sich ebenfalls dieses Problems angenommen. In einem von der Bezirksabgeordneten Brit-Meike Fischer-Pinz eingereichten Antrag für die Bezirksversammlung wird darauf hingewiesen, dass Friedhöfe als Orte des Gedenkens, der Trauer und der Naturbegegnung häufig zu längeren Aufenthalten genutzt wür-

den, was im Sinne der Friedhofskultur ausdrücklich wünschenswert erscheine. Dass es auf dem Heidefriedhof Neugraben nun gerade in einer Phase hoher Besucherfrequenz (Pflanzzeit, Wetter, Feiertage, Muttertag) zur Schließung der WC-Anlage gekommen sei, wird aus Sicht der Friedhofsgäste nachvollziehbar als besonders misslich empfunden. Seitens der Antragstellerin wird das Bezirksamt gebeten, unter Hinzuziehung der zuständigen Stellen kurzfristig und in lösungsorientierter Weise dafür Sorge zu tragen, dass die öffentlichen Toiletten auf dem Heidefriedhof Neugraben noch im Frühjahr wieder zeitlich umfassend und auch unabhängig von Trauerfeiern zugänglich gemacht würden. Ergänzend heißt es: „Sollte es sich bei den hinsichtlich der Einschränkungen genannten Begründungen ‚Diebstahl und Vandalismus‘ um länger und wiederholt bestehende Phänomene handeln, möge des Weiteren mittelfristig ein Konzept



Laut Verwaltung seien die öffentlichen Toiletten des Heidefriedhofs nur noch während Trauerfeiern geöffnet Foto: M. Kaiser

trieben nicht für deren Mitarbeiter bzw. für alle Friedhofsbesucher ausreichen und auch nicht gedacht sein. Damit würden auch die Reinigungskosten auf die Kleinunternehmen geschoben und die Behörde spart Kosten ein“, moniert Kaiser. Dieser übt nicht nur Kritik, sondern bietet eine Alternative an. „Stattdessen sollte man

den, was im Sinne der Friedhofskultur ausdrücklich wünschenswert erscheine. Dass es auf dem Heidefriedhof Neugraben nun gerade in einer Phase hoher Besucherfrequenz (Pflanzzeit, Wetter, Feiertage, Muttertag) zur Schließung der WC-Anlage gekommen sei, wird aus Sicht der Friedhofsgäste nachvollziehbar als



Der Neugraber Heidefriedhof macht von sich Reden Foto:W. Marsand

erarbeitet werden, wie dieser Problematik begegnet werden kann, ohne die Verfügbarkeit der WC-Anlagen wesentlich einzuschränken und damit die Besucherfreundlichkeit des Heidefriedhofs Neugraben zu vermindern.“ Über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen möge im Regionalausschuss Süderelbe berichte



Der Eingangsbereich des Heidefriedhofs präsentiert sich verwahrlost Foto:W. Marsand

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Wenn der Ischias nervt!

So bekommen Sie die Nervenschmerzen in den Griff

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umfangsprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen oder Verspannungen, kann die-



Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen bei den meisten Betroffenen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus.

ser gequetscht oder gereizt werden: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerve bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei be-

kämpft er Druck und Schmerz in der Lenden- und Kreuzbein- gegend sowie längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil! **Das Beste:** Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil.



Restaxil

Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthermia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Vom Umbau zur Fahrradstraße absehen

Arp-Schnitger-Stieg: CDU lehnt Planungen ab

■ (mk) Neuenfelde. Der Arp-Schnitger-Stieg soll nach Planungen der Verwaltung als Teil der Radroute Plus (RSW Stade-Hamburg) zu einer Fahrradstraße umgebaut werden. Ziel der Maßnahme sei es, den Radverkehr zu bündeln sowie durch Vorrangregelungen und optimierte Fahrbahnoberflächen ein zügigeres Vorankommen zu ermöglichen. Die Strecke diene dabei als Verbindung von Neugraben-Fischbek in Richtung Harburger Innenstadt bzw. Veloroute 10, bringt die CDU eine Idee der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) in Erinnerung. Die CDU hält von diesem Unterfangen nicht viel: „Der Verkehrsraum des Arp-Schnitger-Stiegs verfügt derzeit über beidseitige, rot gepflasterte Radwege sowie separate Gehwege. Die vorhandene Infrastruktur befindet sich in einem insgesamt guten Zustand. Insbesondere zu den Stoßzeiten besteht auf dem Arp-Schnitger-Stieg ein hohes Verkehrsaufkommen durch Radfahrverkehr, Kraftfahrzeuge, Busverkehr sowie Fußgänger. Ursache hierfür sind unter anderem die angrenzende



Die CDU lehnt die Umgestaltung des Arp-Schnitger-Stiegs in eine Fahrradstraße ab
Foto: mk

Grundschule sowie das Schützenheim. Die bestehende Trennung der Verkehrsarten trägt derzeit zu einer geordneten und sicheren Verkehrsführung bei.“ Ein Rückbau der vorhandenen Radwege zugunsten einer Fahrradstraße ließe vor diesem Hintergrund keinen erkennbaren verkehrlichen oder sicherheitsrelevanten Mehrwert erkennen. Vielmehr bestünden bei Anwohnern und Nutzern erhebliche Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf

Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss, heißt es in einem CDU-Antrag für die Harburger Bezirksversammlung, der vom Bezirksabgeordneten Lars Frommann eingebracht wurde. In diesem wird der Vorsitzende gebeten, sich gegenüber der BVM dafür einzusetzen, von den Planungen zum Umbau des Arp-Schnitger-Stiegs zu einer Fahrradstraße bis auf Weiteres abzusehen und den bestehenden Ausbauzustand zu erhalten.

Kein kostenfreies Kurzzeitparken

Behörde lehnt Vorschlag von Markt-Obleuten ab

■ (mk) . Von Seiten des Regionalausschusses Süderelbe ist wiederholt das ausdrückliche fraktionsübergreifende Interesse bekundet worden, den Neugrabener Wochenmarkt mit seinem Angebot an frischen, regionalen und saisonalen Produkten sowie als informeller Begegnungsort zu erhalten und zu fördern. In der November-Sitzung des Ausschusses 2025 wurde von Seiten der Markt-Obleute über die in Teilen schwierige Situation des Neugrabener Wochenmarktes berichtet. Dabei wurde unter anderem auch nachvollziehbar dargestellt, dass das Fehlen kostenfreier Kurzzeitparkplätze in unmittelbarer Marktnähe in relevantem Umfang zu Kundenbeschwerden bis hin zum Fernbleiben von Kunden führen würde. Marktkunden könnten dabei in hilfreicher Weise entgegengekommen werden, indem Parkgebühren und insbesondere auch Umwege zu und von den Parkautomaten, die vor Ort annähernd den gleichen Zeitaufwand bedeuten wie der Besuch eines Marktstandes, während der Marktzeit wegfielen.

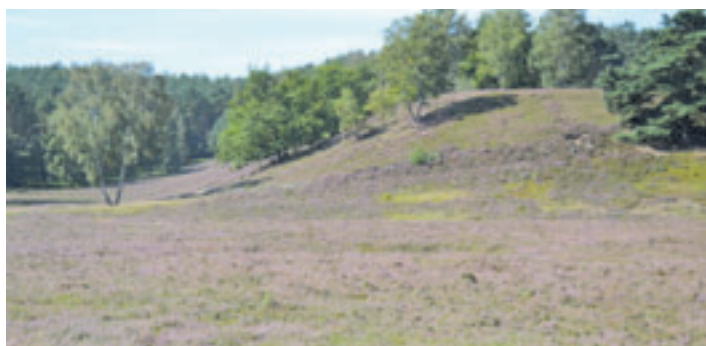
Insbesondere in der diesbezüglich relevanten Straße Neugrabener Markt wäre es im Sinne der Kundenfreundlichkeit wünschenswert, während der Marktzeiten kostenfreies Kurzzeit-Parken zu ermöglichen, hatten sich die Fraktionen von CDU und FDP in ihren jeweiligen Anträgen geäußert. Das Bezirksamt wurde gebeten, die dargestellte Problematik mit den zuständigen Stellen zu erörtern, um die Umsetzung eines kostenlosen Kurzzeitparkens während der Verkaufszeiten des Neugrabener Wochenmarktes in unmittelbarer Marktnähe (insbesondere Straße Neugrabener Markt, ggf. direkt umliegende Straßen) zu ermöglichen. Daraus wird nichts. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) sieht die Angelegenheit anders. Es sei nicht davon auszugehen, dass durch eine Aufhebung der Gebührenpflicht die verfügbaren öffentlichen Parkstände mehr Personen zur Verfügung gestellt werden können. Eine gebührenfreie Parkzeit könnte im Gegenteil eher zu

längeren Parkzeiten animieren. Der Effekt, der durch die Gebührenpflicht erreicht wird und ein Ziel der Bewirtschaftung sei (Steigerung der Rotation bei der Parkstandnutzung) würde somit reduziert werden. Dies baue auf früheren Erfahrungen auf, bei der eine erste kurze Zeitspanne, z.B. 15 Minuten, gebührenfrei waren, so die BVM. Auch sei zu beachten, so die BVM weiter, dass das Gebiet, in dem die Parkraumbewirtschaftung in Neugraben angeordnet sei, relativ klein wäre. Bereiche, die direkt an den Markt angrenzen, lägen auch im fußläufigen Bereich sonstiger Geschäfte. Die Nutzung der gebührenfreien Parkplätze könnte nicht Besucher des Marktes vorbehalten werden. Die Möglichkeit der Nutzung des Handyparkens ist auch in Neugraben gegeben, dies biete eine flexiblere Alternative zur Nutzung von Parkscheinautomaten und spare insbesondere auch den Weg zum Automaten, teilte die BVM abschließend mit.

Nachtwanderung durch die Heide

Loki Schmidt Stiftung lädt ein

■ (mk) Fischbek. An den drei Freitagen 22.05./05.06./12.06., jeweils von 20 bis 22.30 Uhr, lädt die Loki Schmidt Stiftung zu einer abendlichen Wanderung ein. Die idyllische Fischbeker Heide mit ihren weiten offenen Flächen und den sanften Hügeln ist das viertgrößte Naturschutzgebiet in Hamburg und wegen seiner seltenen Tier- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung. Mit etwas Glück finden die Teilnehmer unter der Anleitung von Carsten Elwers z.B. Schwarzkehlchen, Heidelerchen, Waldschneppen, Ziegenmelker und andere geschützte Tiere. Mit Hilfe eines Bat-Detektors werden gegebenenfalls verschiedene Fledermausarten bestimmt und der Schleiereulenturm besucht, an dem man per WLAN-Kamera in die Eulenstube schauen kann. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk und, wenn vorhanden, eine Taschenlampe. Hunde müssen im NSG bitte stets an der kurzen Leine geführt



An den drei Freitagen 22.05./05.06./12.06., jeweils von 20 bis 22.30 Uhr, lädt die Loki Schmidt Stiftung zu einer abendlichen Wanderung ein
Foto: Loki-Schmidt-Stiftung

werden. Anfahrtsort mit ÖPNV. Der genaue Treffpunkt wird nur ca. 10 Min. Fußweg von der Bushaltestelle „Fischbeker Heuweg“ (Buslinie 240) in Richtung Süden entfernt sein und mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. Eine Rückfahrt mit ÖPNV ist gewährleistet. Die Kosten betragen für Erwachsene 5 Euro

und für Familien 10 Euro. Bei Regen oder Gewitterneigung fällt die Führung aus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Anmeldung mit Wunschtermin bitte bis zum 21.05./04.06./11.06. per E-Mail unter fischbek@loki-schmidt-stiftung.de.



Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) lehnt kostenloses Kurzzeitparken in Marktnähe ab
Foto: W. Marsand

HNT veranstaltet LK-Tennisturnier

■ (mk) Neugraben. Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) lädt interessierte Tennisspieler am 24. Mai zu einem LK-Tagesturnier auf die idyllisch im Wald gelegene HNT-Tennisanlage an der Cuxhavener Straße 253 ein. Die Anmeldung erfolgt über die Website www.tennis.de, Meldeschluss ist der 21. Mai. Die Veranstaltung wird von der HNT-Tennisschule organisiert. Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

Digitale Elternabende

■ (au) Hamburg. Schüler brauchen Orientierung, um nach der Schule den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Damit auch die Eltern über den möglichen Weg ihrer Schützlinge informiert werden, bietet die Agentur für Arbeit die Digitalen Elternabende an – auf Deutsch, aber auch auf Arabisch, Englisch, Türkisch, Spanisch, Ukrainisch, Dari oder Farsi. Von 19. bis 27. Mai werden Berufsberater und Dolmetscher von 18.30 bis 20 Uhr – in jeweils anderen Sprachen – in den je rund 90 Minuten langen Veranstaltungen informieren und erklären. Die Teilnahme ist kostenfrei, wohnortunabhängig und ist über das Videokonferenzsystem Zoom möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos unter <https://jba-hamburg.de/de/veranstaltungen>.

Alltagsgegenstände unter der Lupe

■ (sl) Hamburg. Vom Spielzeug über Küchengeräte bis hin zu Schuhen und Dekoartikeln – oft ist nicht klar, woraus Alltagsgegenstände eigentlich bestehen. Ist das Kunststoff, Holz, Lack oder Metall? Enthalten die Produkte möglicherweise problematische Stoffe wie Weichmacher in Plastik, Formaldehyd in Textilien, Flammenschutzmittel in Polstermöbeln oder Schwermetalle in Lacken? Manche Substanzen können die Gesundheit beeinträchtigen.

In einem kostenlosen Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg erfahren Interessierte, wie sie potenziell belastete Produkte erkennen, worauf sie beim Einkauf achten sollten und wie sie sich im Dschungel aus Symbolen, Werbeversprechen und Materialmischen besser zurechtfinden. Die Umweltberaterin Susanne Langsdorf bittet die Teilnehmenden, Gegenstände aus ihrem Alltag in den Vortrag mitzubringen und diese gemeinsam mit der Expertin unter die Lupe zu nehmen. Der Vortrag findet statt am Dienstag, 19. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 24832-108 oder im Internet unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Köhlbrandbrücke gesperrt

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund planmäßiger Reparatur- und Wartungsarbeiten kommt es an zwei Wochenenden im Mai zur vollständigen Sperrung der Köhlbrandbrücke sowie im Anschluss zu einer einspurigen Verkehrsführung je Fahrtrichtung: Von Freitag, 15. Mai, 21 Uhr bis Montag, 18. Mai, 5 Uhr und von Freitag, 22. Mai, 21 Uhr bis Montag, 25. Mai, 5 Uhr. Eine Umleitungsstrecke wird für die Vollsperrung eingerichtet.

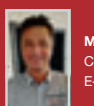
AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA

WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI VEDOVELLI



- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHLSCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN

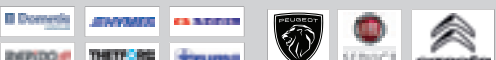


Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040/7344-89865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 0 40 – 73 44 89 86 • 0 • www.autohaus-vedovelli.de

WIR SIND PARTNER VON:



Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	FC Bayern München	117:35	+82	86
02.	Borussia Dortmund	68:34	+34	70
03.	RB Leipzig	65:43	+22	65
04.	VfB Stuttgart	69:47	+22	61
05.	TSG Hoffenheim	65:48	+17	61
06.	Bayer 04 Leverkusen	67:46	+21	58
07.	SC Freiburg	47:56	-9	44
08.	Eintracht Frankfurt	59:63	-4	43
09.	FC Augsburg	45:57	-12	43
10.	1. FSV Mainz	42:53	-11	37
11.	Hamburger SV	39:53	-14	37
12.	1. FC Union Berlin	40:58	-18	36
13.	M'gladbach	38:53	-15	35
14.	1. FC Köln	48:58	-10	32
15.	SV Werder Bremen	37:58	-21	32
16.	VfL Wolfsburg	42:68	-26	26
17.	1. FC Heidenheim	41:70	-29	26
18.	FC St. Pauli	28:57	-29	26

Spielpaarungen 34. Spieltag

Fr., 16.05.	15.30	FC Bayern München – 1. FC Köln
Sa., 16.05.	15.30	Bayer 04 Leverkusen – Hamburger SV
Sa., 16.05.	15.30	Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart
Sa., 16.05.	15.30	SC Freiburg – RB Leipzig
Sa., 16.05.	15.30	SV Werder Bremen – Borussia Dortmund
Sa., 16.05.	15.30	M'gladbach – TSG Hoffenheim
Sa., 16.05.	15.30	1. FC Union Berlin – FC Augsburg
Sa., 16.05.	15.30	FC St. Pauli – VfL Wolfsburg
Sa., 16.05.	15.30	1. FC Heidenheim – 1. FSV Mainz

Redaktionsschluss:
Donnerstag vor Erscheinen, 15.00 Uhr

Wohnwelt Haus & Garten



Foto: Adobe Stock

Kleine Details mit großer Wirkung

Stauraumlösungen für ein ruhiges Gesamtbild im Badezimmer

■ (akz-o). Ein aufgeräumtes Badezimmer sorgt für einen entspannten Start in den Tag. Doch gerade im Badezimmer kommt schnell vieles zusammen: Pflegeprodukte, Handtücher und kleine Utensilien wollen gut verstaut sein, ohne den Raum zu überladen. Dabei sind es meist die kleinen „Helfer“, die das Leben leichter machen: Stauraumlösungen wie Zahnputzbecher, Seifenspender, Handtuchhalter oder Wandablagen. Richtig eingesetzt, sorgen sie für mehr Ordnung und setzen obendrein noch einen gestalterischen Akzent.

Mehr Freiraum. Mehr Komfort.

Die hansgrohe AddStoris S Accessoires bieten praktische Lösungen für jede Zone des Badezimmers – vom Waschtisch über die Dusche bis zum WC. Am Waschtisch sorgen Zahnputzbecher, Seifenschale und Handtuchring für eine klare Struktur. Ergänzt wird die Ausstattung durch einen Seifenspender: Er lässt sich durch einen Hebel an der Unterseite bequem mit nur einer Hand bedienen. Die Pumpbewegung gibt kleine, kontrollierte Portionen ab – so bleibt die



Gestaltungsfreiheit im Bad: hansgrohe AddStoris sind in zwei Designlinien erhältlich – rund (S) und kubisch (Q). Fünf Oberflächen ermöglichen eine nahtlose Integration in jedes Badezimmer.

Foto: hansgrohe/Hansgrohe SE/akz-o



Die AddStoris von hansgrohe schaffen Ordnung im Badezimmer und sorgen für ein ruhigeres Gesamtbild.

Foto: hansgrohe/Hansgrohe SE/akz-o

Oberfläche sauber, und der Pflegeaufwand gering. Auch in der Dusche bringt AddStoris S Ordnung ins Spiel. Ein schlichtes, wandbündiges Wandboard hält Shampoo & Co. übersichtlich bereit. Für den WC-Bereich stehen ebenfalls passende Lösungen bereit, etwa ein minimalistischer Toilettenpapierhalter und ein abgestimmter Bürstenhalter. Ein Treteimer mit gedämpfter Schließfunktion rundet die Ausstattung ab.

Das ganze Bad in einer Handschrift

Neben der Funktion beeinflusst auch das Design die Wirkung des Raums. Runde, weiche Formen

schaffen eine angenehme Atmosphäre und lassen das Bad wohnlicher erscheinen. Klare kubische Formen wirken hingegen modern und ausdrucksstark.

Unabhängig von persönlich präferierten Formen und Oberflächenfarben gilt jedoch: Einheitlich gestaltete Accessoires sorgen für ein stimmiges und aufgeräumtes Gesamtbild.

Montiert in Minuten – schön für Jahre

Die Accessoires werden mit wenigen verdeckten Schrauben montiert. Darüber hinaus sind alle Oberflächen MoistureProof – ideal für feuchte Räume und ein langes Produktleben.

Vom Bauernhaus bis Altbauküche

Der Holzherd ist zurück

■ (spp-o). Verlässliche Wärme, ursprüngliches Kochen und ein gutes Gefühl: Was in Bauernhäusern über Generationen selbstverständlich war, wird heute wieder bewusst gewählt – das Kochen und Heizen mit Holz. Ein Festbrennstoffherd eignet sich ideal als Ergänzung in Häusern in ländlichen Wohngebieten oder Altbauwohnungen, aber auch als alleiniges Koch- und Heizgerät im Wochenendhaus oder der Jagdhütte.

Der neue Festbrennstoffherd „Linz“ des deutschen Herstellers Justus ist in Weiß oder Schwarz erhältlich und besticht durch sein klares, zeitloses Design. Hochwertige Applikationen aus Edelstahl unterstreichen die moderne Optik und sorgen für eine harmonische Integration – sowohl in modernen als auch klassischen Küchen.

Mit einer Nennwärmeleistung von 7 kW, einer energieeffizienten Verbrennung in der Energieeffizienzklasse A und der Möglichkeit zum Wechsel zwischen Sommer- und Winterbetrieb überzeugt der Holzherd sowohl in puncto Leistung als auch Wirtschaftlichkeit. Der Hitze-grad wird über das in der Scheibe integrierte Thermometer angezeigt und über Brennstoffmenge und



Robuste Technik für den Alltag – Kochen und Wärmen mit Holz.

Foto: Justus/akz-o

Luftzufuhr gesteuert. Bereits mit der ersten Holzaufgabe wird die optimale Backtemperatur nach 30 Minuten erreicht. So kann mit viel Wärme und gutem Gefühl gleichzeitig gebacken und gekocht werden (www.justus.de).

Die Kochplatte besteht aus robustem, langlebigem Stahl. Das Gehäuse ist doppelt emailliert. Hergestellt aus natürlichen Rohstoffen, ist Emaille ein hochwertiges Schmelzglas. Bei rund 800 Grad Celsius werden das Stahlblech und die Emaille untrennbar miteinander verschmolzen – und das sogar doppelt. So entsteht ein lebhafter Glanz mit farblicher Tiefe – eine Oberfläche, die leicht zu reinigen ist und zugleich eine hohe Korrosions- und Säurebeständigkeit bietet.

ANZEIGE

Einer für alles: Die Spedition Jan Bode – Der Partner auch für Unternehmen

Maschinen, Tresore, Schwergut. Die Spedition aus Reinbek übernimmt jede Herausforderung.

Wenn Firmen ihren Standort wechseln, kommt es auf jedes Detail an - und genau hier kommt die Spedition Jan Bode aus Reinbek ins Spiel. Seit über 25 Jahren steht das inhabergeführte Unternehmen für zuverlässige, effiziente und diskrete Transportlösungen bei Unternehmensumzügen. Ob Betriebsverlagerung, Spezial- oder Schwertransporte - Jan Bode ist für viele Unternehmen der bevorzugte Ansprechpartner. Der Dienstleister punktet mit umfangreicher Erfahrung, technischem Know-how und einem weiten Leistungsspektrum.

REINBEK. Dabei spielt es keine Rolle, wie groß der Auftrag ist - das Team übernimmt sowohl kleinere Transporte als auch umfangreiche Umzüge.



Vom sensiblen Maschinentransport über komplexe IT-Infrastruktur bis hin zu kompletten Büroverlagerungen bietet die Spedition passgenaue Lösungen für jeden Bedarf. Sicherheit steht dabei an erster Stelle: Speziell geschulte Mitarbeiter kümmern sich unter anderem um den Transport von Hochsicherheitsgütern wie Tresoren oder Wertschränken. Dank modernster Hilfsmittel wie Luftkissen- oder Hebeteknik lassen sich auch sperrige oder empfindliche Objekte sicher bewegen.

Darüber hinaus bietet die Spedition auch Zwischen-

lagerungsmöglichkeiten mit klarer Struktur und durchdachtem System. Jedes Projekt wird individuell geplant und betreut - von der ersten Besichtigung bis zur erfolgreichen Umsetzung. Besonders wichtig: eine transparente Kommunikation und ein sensibler Umgang mit der Betriebsausstattung der Kunden. Bei Bedarf werden alte Möbel fachgerecht entsorgt und neue Einrichtung am Wunschort aufgebaut.

Zuverlässiger Partner in der Metropolregion

Mit rund 150 aktiven Fahrzeugen - vom Kleintransporter bis zum

40-Tonner- und einem engagierten Team zählt die Spedition Jan Bode zu den gefragtesten Umzugsunternehmen im norddeutschen Raum.

Die Wurzeln des Betriebs liegen in Hamburg, wo der Gründer einst mit einem kleinen Lieferwagen und dem Transport eines Ladentresens den Grundstein legte. Heute ist das Unternehmen als feste Größe in der Region etabliert - und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Titel „Hamburgs beste Arbeitgeber“.

Blick in die Zukunft

Im Jahr 2025 feiert die Spedition



ihr 25-jähriges Bestehen - ein Meilenstein, den das Unternehmen mit attraktiven Angeboten für Firmenumzüge und Transportleistungen begleitet. Die Zahl der durchgeführten Projekte wächst stetig - ebenso wie der moderne Fuhrpark.

Ein besonderes Augenmerk legt Jan Bode auch auf das Thema Mitarbeiterzufriedenheit.

Das Unternehmen bietet nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch

ein motivierendes Arbeitsumfeld. „Dienstleistung muss von Herzen kommen - sonst funktioniert sie nicht“, so der Grundsatz des Inhabers. Ganz nach dem Motto: „Eine Halle, ein Büro, ein Geschäft kann man umziehen - aber am Ende zählt, dass auch die Menschen gut ankommen.“

Spedition Jan Bode e. K.
Röntgenstraße 27-29
Telefon: 040 - 797 50 500
www.bodespedition.de

Foto: Adobe Stock



Wohnwelt Haus & Garten

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 -30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



Kleine Details mit großer Wirkung

Rollläden: Für bessere Schlafbedingungen sorgen

■ (akz-o). Wesentliche Voraussetzungen für erholsamen Schlaf sind eine angenehme Temperatur und Dunkelheit. In den Sommermonaten kann es allerdings schwierig werden, beides zu erreichen – insbesondere im Dachgeschoss. Denn Dachfenster zeichnen sich durch ihre Lage im Schrägdach dadurch aus, dass die Sonnenstrahlen direkt auf die Fensterscheiben treffen. So gelangt besonders viel Tageslicht und auch Wärme in die Wohnung. Was von Herbst bis Frühjahr sehr angenehm ist, kann im Sommer herausfordernd werden. Innen Rollos anzubringen, kann zwar Räume abdunkeln, hilft aber kaum gegen ein Aufheizen des Zimmers. Deutlich effektiver ist außenliegender Hitzeschutz, der verhindert, dass die energiereichen Strahlen der Sonne überhaupt auf die Scheibe treffen. Der Effekt ist beachtlich: Rollläden vor den Dachfenstern ermöglichen bis zu 7,5 °C niedrigere Raumtemperaturen*.

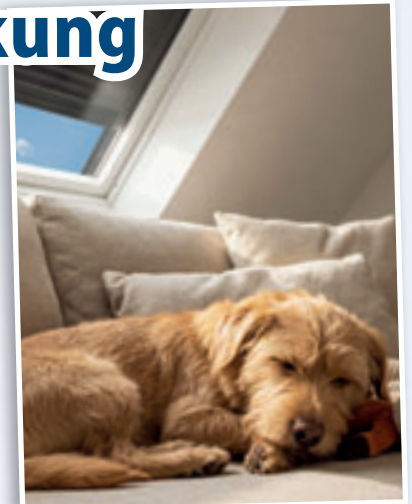
Mit Rollläden für bessere Schlafbedingungen sorgen

Welchen Vorteil es für einen erholsamen Schlaf bietet, etwa bei 22,5 °C statt bei 30 °C schlafen zu gehen, ist mehr als offensichtlich. Auch tagsüber profitieren Erwachsene, Kinder und auch Haustiere, für die die hohen Temperaturen besonders belastend sein können, von dem kühleren, angenehmeren Raumklima – ob im Homeoffice, bei den Hausaufgaben oder zum Entspannen nach einem Spaziergang in der Sommerhitze. Zudem können Rollläden Räume komplett verdunkeln, so dass sogar für den Mittagsschlaf beste Schlafbedingungen möglich sind.

Rollläden selbst montieren

Wer seine Dachfenster mit Hitzeschutz nachrüsten will, profitiert von dem neu entwickelten Rollläden von Velux. Bei diesem gestaltet sich der Einbau so einfach,

dass handwerklich begabte Personen auf einen Handwerksbetrieb verzichten und diesen selbst montieren können. Das Dach muss dafür nicht betreten werden. Dank der Montage auf dem Flügel der Fenster sind diese unabhängig vom Rollladen komplett flexibel bedienbar. Auch bei ausgefahrenem Hitzeschutz lassen sie sich zum Lüften weit öffnen. Die Bedienung ist mit der im Lieferumfang enthaltenen Funksteuerung möglich, mit entsprechendem Zubehör auch per Smartphone oder automatisch auf Basis von Sensorwerten für die Optimierung des Raumklimas. Um das passende Modell für das eigene Velux Fenster online oder im Handel zu finden, genügt der Code auf dem Typenschild: Bei geöffnetem Dachfenster findet er sich auf der Rückseite



Auch Haustiere, für die hohe Temperaturen in der Wohnung besonders belastend sein können, profitieren von dem kühleren Raumklima durch außenliegendem Hitzeschutz mit Rollläden.

Foto: Velux/akz-o

der Griffleiste. Mehr Infos unter www.velux.de/rollladen
* Die Ergebnisse stammen aus einer Velux internen Simulation (Mai – September, Hamburg), in der ein südorientierter Raum mit zwei Dachfenstern untersucht wurde.

Alles im grünen Bereich!

Unsere grünen Container (1 – 36 m³) für die Entsorgung von Gartenabfällen.
heinz-husen.shop | 04186 88 85 0

Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.
Überzeugen Sie sich von unseren eigenen Produkten!

Tore
Aluminium-Haustüren
Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Hochwasserschutz – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Loftsysteme
Hochwasserschutz

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7

MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131 / 393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de
www.mydoor-gmbh.de

MYDOOR DIE PROFIS

Eisenbahnbauverein Harburg eG

WOHNEN in HH HARBURG

Zuhause finden und Mitglied werden!

www.ebv-harburg.de

Perfekte Vermessung
Betreuung durch Mittelstädt & Trau

Mittelstädt & Trau setzen modernste technische Messsysteme ein

Foto: Mittelstädt

■ (mk) Scheeßel. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Trau als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangreiche Betreuung für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.

Vermessungsbüro **MITTELSTÄDT & TRAU**

Ihre kompetenten Partner in allen Fragen rund um das Grundstück, Vermessungen und Baulasten.

Mittelstädt & Trau
Vareler Weg 24
27383 Scheeßel

T: 04263 936-0
E: office@mittelstaedt-trau.de
www.mittelstaedt-trau.de

Stück Natur im eigenen Zuhause
Parkett, weil's echt nachhaltig ist

■ (spp-o). Mit Parkett holt man sich ein Stück Natur in das eigene Zuhause. Ein Holzfußboden verleiht Räumen ein angenehmes Wohngefühl und sorgt zudem für eine gute und gesunde Raumluft. Besonders punktet der natürliche Bodenbelag in Sachen Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Ein Parkettboden wertet eine Immobilie auf und kann je nach Nutzschicht mehrfach abgeschliffen und neu versiegelt oder geölt werden. So kann insbesondere Massivparkett, das aus einer durchgehenden Holzschicht besteht, über mehrere Generationen hinweg genutzt und gestalterisch immer wieder neu erfunden werden (www.parkettprofi.de). Dabei ergeben sich durch das Naturmaterial eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Beispielsweise kann durch Einfärben oder Strukturieren der Oberfläche ein völlig neuer, moderner Look entstehen. Parkettprofi-Betriebe vor Ort beraten über die vielfältigen Möglichkeiten gerne. Wer jedoch den ursprünglichen Charakter eines Holzbodens unterstreichen möchte, entscheidet sich meist für eine geölte Oberfläche. Diese verleiht dem Boden eine matte Optik und eine natürliche Haptik durch Verschmelzung des Öls mit dem Holz. Neben dem natürlichen Look punktet die geölte Oberfläche durch ihre atmungsaktiven Eigenschaften.

Jaap HEIZUNG & SOLARTECHNIK

- Wärmepumpentechnik
- Solarthermie
- Photovoltaikanlagen
- Holzpelletheizungen
- Öl- und Gasheizungen

Wir suchen: Heizungsmonteur/ Servicetechniker m/w/d

Ob Neubau oder Sanierung: www.solar-solar.de
04188 - 4443423 • Jaap GmbH • Kamperlin 14 • 21261 Welle

Immobilienagentur Herrmann

Häuser/ Wohnungen für vorgemerkte Kunden gesucht!
Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei und professionell.

- Verkaufen & Vermieten
- Wertermittlung
- Mediation bei Erb- & Trennungskonflikten

DEKRA zertifizierter Immobiliengutachter und Mediator bei Immobilienkonflikten

Kostenlose Erstberatung – Markteinschätzung
T 04161 6532601 M 0163 9665994
E info@immobilienagentur-herrmann.de
W www.immobilienagentur-herrmann.de

PlanPortal Projekt GmbH
Bauunternehmen · Meisterbetrieb

Bauausführungen

- Neubau und Wohnungsanierungen
- Fassadenarbeiten WDVS
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Malerarbeiten

Veritaskai 8 21079 Hamburg ☎ +49 40 808107170
www.planportal-projekt.de | Service@PlanPortal-Projekt.de

Heizung tauschen – aber wie?

Betriebsleiter von Volpro beantwortet die wichtigsten Fragen

Die Heizungsgesetze sind in Bewegung – und viele Eigenheimbesitzer wissen gerade nicht, was das für sie bedeutet. Klar ist aber schon heute: Konventionelle Heizungen werden langfristig teurer, egal wie die Politik die Regeln schreibt. Eine aktuelle Studie des Fraunhofer Instituts (März 2026) zeigt: Wer heute noch eine Gasheizung einbaut, zahlt bis 2045 rund 23.000 € mehr als jemand, der jetzt auf eine Wärmepumpe umsteigt. Mario Häußler, Betriebsleiter SHK der Volpro GmbH, ein regionaler Partner aus Verden und Winsen, beantwortet die Fragen, die seine Kunden gerade am häufigsten stellen.

Was ist eine Wärmepumpe – und warum ist sie gerade so ein Thema?

Eine Wärmepumpe heizt ohne Gas oder Öl. Sie zieht Wärme aus der Außenluft und macht daraus Heizenergie – ganz ohne fossile Brennstoffe. Das klingt erstmal technisch, bedeutet in der Praxis aber vor allem eines: keine Abhängigkeit von Energiepreisen, die seit Jahren nur eine Richtung kennen. Dazu kommt, dass der Staat den Umstieg aktuell mit bis zu 70 % fördert – ein Zeitfenster, das so nicht ewig offenbleiben wird.

Funktioniert eine Wärmepumpe auch in meinem Altbau?

Ja – und das ist die Frage, die uns

am häufigsten gestellt wird. Über 80 % aller Wärmepumpen werden in Bestandsgebäuden verbaut, nicht im Neubau. Wir schauen uns für jedes Objekt individuell an, ob die vorhandenen Heizkörper für



den Betrieb geeignet sind. In den meisten Fällen reicht die bestehende Anlage aus. Falls einzelne Heizkörper getauscht werden müssen, werden diese auch von uns geplant – diese Umbaukosten sind ebenfalls förderfähig.

Brauche ich zwangsweise eine Fußbodenheizung?

Das ist eines der hartnäckigsten Missverständnisse rund um Wärmepumpen – und es hält viele Hausbesitzer unnötig vom Umstieg ab. Früher stimmte es, dass Wärmepumpen niedrige Vorlauftemperaturen brauchten und deshalb am besten mit Fußbodenheizung funktionieren. Moderne Geräte können aber auch mit normalen Heizkörpern effizient betrieben werden. Wir prüfen vor jedem Einbau individuell, ob die vorhandenen Heizflächen ausreichen.



Mario Häußler, Betriebsleiter SHK

Stimmt es, dass Gasheizungen bald wieder erlaubt werden – lohnt sich eine Wärmepumpe dann noch?

Die Koalition hat im Februar 2026 angekündigt, Gas- und Ölheizungen im neuen Gebäudemodernisierungsgesetz wieder zuzulassen. Das Gesetz ist noch nicht in Kraft. Was aber bereits feststeht: Ab 2029 muss bei Gas- und Ölheizungen schrittweise ein wachsender Bioanteil beigemischt werden – das verteuert den Betrieb zusätzlich, Jahr für Jahr. Das Fraunhofer Institut hat genau das durchgerechnet und kommt selbst in der konservativsten Annahme – hohe Strompreise, niedrige Gaspreise – noch auf einen Kostenvorteil der Wärmepumpe von bis zu 171 € pro Monat bis 2045 im Einfamilienhaus. Wer heute umsteigt, sichert sich außerdem noch die volle Förderung – die wird mit dem neuen Gesetz voraussichtlich nicht steigen.

Welche Förderung gibt es – und wie lange noch?

Aktuell gibt es über die KfW bis zu 70 % Förderung auf den Einbau einer Wärmepumpe. Die Grundförderung beträgt in jedem Fall 30 %, dazu kommen bis zu 20 % Klimageschwindigkeitsbonus – bei Ölheizungen immer, bei Gasheizungen ab einem Anlagenalter von 20 Jahren – sowie 5 % Effizienzbonus bei Geräten mit natürlichem Kältemittel, die wir grundsätzlich einsetzen. Für Haushalte mit geringerem Einkommen sind zusätz-

lich bis zu 30 % Einkommensbonus möglich – diese Förderstruktur ist gesichert bis Ende 2028. Förderfähig sind Kosten bis 30.000 € brutto – das bedeutet einen maximalen Zuschuss von 21.000 €. Wichtig: Der Antrag muss vor Auftragsvergabe gestellt werden. Das Gute: Wir unterstützen unsere Kunden bei der Förderung!

Brauche ich gleichzeitig eine PV-Anlage?

Nein – eine Wärmepumpe spart gegenüber Gas auch ohne Photovoltaik bereits erheblich. Wer aber eine PV-Anlage hat oder plant, profitiert doppelt: Die Wärmepumpe ist das einzige Heizsystem, das sich direkt mit selbst erzeugtem Solarstrom betreiben lässt. Das senkt die Betriebskosten nochmals deutlich und macht gleichzeitig unabhängig von steigenden Strom- und Gaspreisen.

Was ist Ihre Empfehlung für den optimalen Umstieg?

Wir beraten unsere Kunden auf Wunsch im Gesamtpaket. Neben der Wärmepumpe empfehlen wir, auch das Thema Photovoltaik mit Batteriespeicher und E-Mobilität mitzudenken – und alle Komponenten intelligent miteinander zu vernetzen. Auf Wunsch integrieren wir zusätzlich einen Smart Meter. Dieser bildet die Grundlage für einen dynamischen Stromtarif – so bezieht die Anlage automatisch dann Energie, wenn der Strom besonders günstig ist. So wird aus einzelnen Maßnahmen ein System, das dauerhaft Kosten spart.



Jetzt
unverbindlich
beraten
lassen!

Beispielrechnung:

- 7 kW Buderus Wärmepumpe
- 180L Warmwasserspeicher
- inkl. Elektroarbeiten

ab 8.900,-€
(bei 70% Förderung)

Jetzt noch bis zu

70% Förderung

für Wärmepumpe sichern

... solange die Förderung noch so hoch ist





www.volpro.de

☎ 04171 546 840

Foto: Adobe Stock



Wohnwelt Haus & Garten

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin.
Susann Sakowski, Telefon: (040) 70 10 17 - 24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de

der neue
RUF

KELLER | FASSADE | BALKON

• Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion
• Fassadensanierung • Fugensanierung
• Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung
Bis zu 10 Jahre Garantie***

Termine frei **Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**
TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

• Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung
• Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Kork, Vinyl)
• Wasserschadenbeseitigung

Seit über
25 Jahren
für Sie da!

Ringel
MALERMEISTER
Tel.: 040 - 74 201 747
Neu-Wulmstorf | info@maler-ringel.de

Günstig • Sympathisch • Zuverlässig
Umzüge aller Art/betreuter Senioren



Haushalts-Auflösungen • Senioren-Umzüge

Ihr Ansprechpartner: Ingmar Vorpahl • Telefon: 040 88 16 11 77
mobil: 0175 16 96 180 • mail: info@vorpahl-umzug.com

www.vorpahl-umzug.de

**Ihr Musterring-
Einrichtungshaus
an der Niederelbe,
zwischen Hamburg und Cuxhaven**

– Neueste Kollektionen
– ständige Sonderangebote
– 5-Jahres-Garantie gemäß
Musterring Gütepass
– Kostenloser Liefer- und
Montageservice

MÖBEL
DREYER
Telefon
04161/59820 Musterring

Einrichtungshaus Buxtehude
www.moebel-dreyer.de

Wohnungsmarkt bleibt unter Druck

91 Prozent halten Großstadtmieten für nicht mehr bezahlbar

■ (DJD). Der Druck auf den Wohnungsmarkt bleibt unverändert hoch. Angesichts eines zu geringen Angebots und hoher Mieten wird Wohnen immer stärker zu einem gesellschaftlich brisanten Thema. Neun von zehn Mietern (91 Prozent) halten die Mieten in Ballungszentren für Normalverdiener für nicht mehr bezahlbar. 87 Prozent der Mieter sehen darin eine ernsthafte Gefahr für den sozialen Frieden, das sind nochmals drei Prozent mehr als im Vorjahr. Zu diesen Resultaten kommt das Trendbarometer der Aareal Bank, für das über 5.000 Mieter sowie rund 110 Entscheider aus der Wohnungswirtschaft befragt wurden.

Nebenkosten werden zur Belastungsprobe

Die energetische Sanierung bleibt ebenfalls ein sensibles Thema. 70 Prozent der Mieter befürchten, dass sich dadurch die Situation auf dem Mietmarkt weiter verschärfen wird. Die Antwort auf steigende Nebenkosten: Gut jeder zweite Haushalt (57 Prozent) versucht bereits heute, Energie und Wasser zu sparen. Hinsichtlich der Qualität und Ausstattung ihrer Wohnung zeigt sich nur die Hälfte der Mieter (53 Prozent) aktuell zufrieden, mit den digitalen Services des Vermieters sogar nur ein Viertel. Dabei gelten schnelles Internet und digitale Kommunikation als zentrale Kriterien bei der

Wohnungswahl. Auch das Thema Sicherheit gewinnt immer stärker an Bedeutung: Nur einer von drei Befragten (31 Prozent) fühlt sich zu Hause sehr sicher, wobei ein deutliches Stadt-Land-Gefälle erkennbar ist. Insbesondere modernisierte Tür-

Mieter und Experten der Wohnungswirtschaft sind sich einig: In vielen Ballungsräumen ist das Wohnungsangebot viel zu knapp, Mieten werden für Normalverdiener fast unbezahlbar.
Foto: DJD/Aareal Bank/Getty Images/Westend61



Sicherheit im Zuhause gewinnt weiter an Bedeutung: Nur jeder dritte Mieter (31 Prozent) fühlt sich zu Hause sehr sicher.
Foto: DJD/Aareal Bank/Getty Images/Farknot_Architect

und Fenstersicherungen und Videoüberwachung würden das Sicherheitsgefühl der Mieter erhöhen.

Mieter fordern mehr Wohnungsbau und Bürokratieabbau

Die Befragung unter Experten der Wohnungswirtschaft zeichnet ein ähnliches Bild: 80 Prozent der Entscheider halten Mieten in Ballungszentren für Normalverdiener für kaum noch bezahlbar. 94 Prozent erwarten, dass energetische Sanie-

rungen den Markt weiter belasten. „Der Bau-Turbo verspricht Entspannung, aber er allein lässt noch keinen neuen, bezahlbaren Wohnraum entstehen. Bauen muss günstiger und renditestärker werden, um private Investitionen anzuziehen. Dazu gehören vor allem die Vereinfachung von Baustandards und die signifikante Beschleunigung der Baugenehmigung“, sagt Lars Ernst von der Aareal Bank. Der Wunsch der Mieter ist laut Trendbarometer klar: Mieter fordern mehr sozialen Wohnungsbau, Bürokratieabbau sowie eine bedarfsgerechte Förderung statt Gießkannenprinzip. Der Erwerb einer Immobilie ist für die allermeisten keine Alternative zum teuren Mieten: Eigentum entwickelt sich zunehmend zum Luxusgut und ist für 82 Prozent der Befragten keine Option.

HOLZ.HAUS.TEAM.

Wir sind die Experten für Ihr Projekt.

Lüneburg | Hamburg | Heidekreis | Hannover

HAUSBAU
schlüsselfertig | ökologisch | regional

DACHSTÜHLE
HOLZRAHMENBAU
SANIERUNG
TROCKENBAU
CARPORTS
HOLZTERRASSEN
ÜBERDACHUNGEN
von Terrassen und Eingängen
PHOTOVOLTAIK

**KARL
HEGER**
HOLZHAUSBAU

Tel. 0 41 32 - 220
www.heger-holzbau.de

Instagram Facebook LinkedIn #holzbauheger



Wohnwelt

Haus & Garten

Foto: Adobe Stock

Wärmepumpe im Altbau: Muss der Boden wirklich raus?

Die bessere Fußbodenheizung hängt an der Decke

■ (DJD). Wärmepumpen gelten heute als das klimafreundlichste Heizsystem für private Eigenheime. Sie arbeiten besonders effizient, wenn sie Wärme über große Flächen abgeben statt über klassische Radiatoren. Genau hier beginnt für viele Modernisierungswillige in einem Bestandshaus das Dilemma: Der nachträgliche Einbau einer Fußbodenheizung bedeutet, den bestehenden Bodenbelag zu opfern und den Estrich aufzubrechen. Nicht nur bei Parkett aus Echtholz, hochwertigen Naturstein- oder Fliesenbelägen und edlen Teppichböden kann das teuer werden.



Strahlungswärme von Wänden oder Decken

Was viele nicht wissen: Sanfte Strahlungswärme mit niedrigen Vorlauftemperaturen lässt sich über Wände oder Decken sogar besser erzeugen als über den Fußboden. Auch bieten Wand- oder Deckenheizungen gegenüber einer Fußbodenheizung weitere Vorteile – sie schaffen ein gesünderes Raumklima, mehr Behaglichkeit und arbeiten besonders energieeffizient. Holz und Teppichböden können nämlich dämmend wirken. Bei der Modernisierung bleiben vorhandene Böden völlig unangetastet.

Modernisierung mit weniger Schmutz und Lärm

Als besonders praxistauglich erweisen sich Trockenbau-Elemente mit integrierten Heizrohren in Form von Lehmputzplatten. Sie werden direkt oder auf Lattung auf Wand oder Decke montiert. Größere Eingriffe in die Bausubstanz sind meist nicht erforderlich. Unter www.naturbo.de finden Hausbesitzerinnen und -besitzer umfangreiche Informationen zu solchen Lehmputz-Trockenbauplatten sowie praktische Anwendungsvideos und Schritt-für-Schritt-Anleitungen. So können geübte Heimwerker die Modernisierungsarbeiten auch selbst in die Hand nehmen. Die Informationen helfen dabei, den Aufwand realistisch einzuschätzen und un-

Decken- oder Wandheizungen aus Lehm-Trockenbauplatten integrieren sich elegant in bestehende Räume. Vorhandene Bodenbeläge bleiben unberührt.

Foto: DJD/Naturbo

terschiedliche Einbausituationen besser zu planen.

Optimales Raumklima mit Lehm gleich eingebaut

Lehm als Baumaterial bietet zusätzliche Vorteile. Der rein mineralische Werkstoff reguliert die Luftfeuchtigkeit, indem er Wasser aufnimmt und wieder abgibt. Er speichert Wärme gut und kann sogar Luftschadstoffe binden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet das ein Plus an Behaglichkeit und gesunde Innenraumluft – besonders Allergiker und empfindliche Menschen können aufatmen. Im Sommer unterstützt Lehm eine wirksame Kühlung.

Modernisieren ohne Reue

Der Umstieg auf eine Wärmepumpe muss also nicht mit dem Verzicht auf einen geliebten Bodenbelag einhergehen. Mit Wand- oder Decken-Flächenheizungen lässt sich moderne Heiztechnik behutsam in bestehende Wohnräume integrieren – ästhetisch, effizient und mit hohem Wohnkomfort. Für Eigentümer, die Wert auf Nachhaltigkeit und Wohnqualität legen, eröffnet diese Lösung einen unkomplizierten Weg in die Zukunft des Heizens.

Sie wollen bei uns werben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg und Wilhelmsburg.
Katrin Jantzen,
Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neueruff.de

Lieblingsmöbel erhalten!



Weil manche Möbel ein Teil der Familie sind.

Gerne beraten wir Sie bei Ihnen zuhause.

Löffelsend
POLSTERWERKSTÄTTEN
Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de





- Fenster
- Wintergärten
- Terrassendächer
- Türen
- Rollläden
- Planung und Ausführung
- Glas
- Markisen

Landstraße 14 • 21698 Bargstedt

OBI

Hamburg

Harburg



OBI

Hamburg

Neugraben

FÜRS MACHEN GEMACHT.



AKTION
89,99

Gardena Elektro-Rasenmäher
Power Max 32/1200
Art.-Nr. 6681092



AKTION
1,99

Blumendünger Flüssig
1,0 Liter, Flüssig
Art.-Nr. 7744873



AKTION
1,99*
Stück

Osteospermum
T13, verschiedene Farben
Art.-Nr. 9498825

OBI

Alles machbar.

Gültig bis 23.05.2026
*solange der Vorrat reicht!
Eine Werbung der Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG, gültig in den Filialen OBI Hamburg-Neugraben und OBI Hamburg-Harburg.

Unsere nächsten Sonderseiten



„Wohnwelt
Haus & Garten“
erscheinen am
20. Juni 2026

Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 30
u. sakowski@neueruff.de



Neue Stadtteilerlern unterstützen Familien in 18 Sprachen

Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen

■ (au) Harburg/Süderelbe. In Harburg haben 24 Teilnehmer, darunter 23 Frauen und ein Mann, ihre Qualifizierung zu Stadtteilerlern erfolgreich abgeschlossen. Den Abschluss feierten die Absolventen

Die 24 neuen Stadtteilerlern mit den DRK-Projektleitern bei der Abschlussfeier. Ab dem 1. Juni unterstützen sie Familien in Harburg-Süd, Neugraben-Fischbek und Neuwiedenthal

Foto: DRK Hamburg-Harburg 2026



bei einer Zertifikatsfeier bei einem gemeinsamen Frühstück. Die Gruppe setzt sich aus 14 Teilnehmern aus Harburg-Süd, sechs aus Neuwiedenthal und vier aus Neugraben-Fischbek zusammen. Drei neue Stadtteilerlern konnten aus anderen Projekten übernommen werden.

Die Qualifizierung zu Ehrenamtlichen an den Stadtteilerlern-Standorten spiegelt die immense Vielfalt im Bezirk Harburg wider: Die Teilnehmer kommen aus elf Ländern, darunter Syrien, Irak, Türkei, Eritrea, Ukraine, Armenien, Afghanistan, Iran, Sri Lanka, Nigeria und Bulgarien. In 18 Sprachen können sie zukünftig Rat und Orientierung an neu angekommene Familien vermitteln, etwa in Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Ukrainisch, Russisch, Tigrinya, Armenisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Dari, Tamil, Sinhala, Bengali, Hausa, Aramä-

isch, Paschto und Urdu. So sollte kein Zugezogener und keine Zugezogene allein mit seinen oder ihren Fragen bleiben.

„Es war eine sehr wertvolle Zeit“, fasst etwa Daria Kozhushko am Rande der Feier die Qualifizierung zusammen. Insgesamt beteiligten sich die Teilnehmer aktiv am Unterricht, brachten eigene Erfahrungen ein und zeigten großes Interesse an den Themen der Schulung, berichtet auch Jan Gefé, einer der Projektleiter vom DRK in Hamburg-Harburg.

Ab Juni starten die neuen Stadtteilerlern in ihre helfende Tätigkeit in Sinstorf, Rönneburg, Wilstorf, Langenbek, Neuwiedenthal und Neugraben-Fischbek. Informationen und Ansprechpartner finden Interessierte auf den Seiten des DRK Harburg: <https://www.drk-harburg.hamburg/stadtteilerlern>.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
 FLACHDACHBAU
 TERRASSENABDICHTUNGEN
 GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung 04105 / 5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Hamburg:
 040/333 73 630
 Seevetal:
 04105 / 5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
info@gmk-handwerk.de · gmk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
 PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN
EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
 Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
 Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehns-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
 Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
 Meisterbetrieb
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de · Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugraber Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 - ✓ Insektenschutz
 - ✓ Sonnenschutz
 - ✓ Gardinen und Dekoschals
- beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Respektloses Verhalten, Mobbing, rassistische und andere Beleidigungen

CDU warnt vor Verrohung auf Schulhöfen

■ (mk) Harburg /Süderelbe. Eltern mehrerer Schulen beklagen eine zunehmende atmosphärische Verrohung und Verunsicherung auf Schulhöfen in Harburg. Die CDU schlägt Alarm: „Neben einem allgemein recht rauen Ton untereinander komme es in den Pausen wiederholt zu respektlosem Verhalten, Mobbing, rassistischen und anderen Beleidigungen sowie zu Erpressungsversuchen und körperlichen Übergriffen gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern. Mancherorts bestehe die Gefahr, dass ein unhöflicher, unangemessener, respektloser und bedrohlicher Umgangston gegenüber Lehrpersonal und Mitschülern zur Normalität werde, während Jugendliche mit angemessenem Verhalten beginnen würden, sich unsicher und unwohl zu fühlen und sich vom Schulgelände zurückziehen würden, um Konfrontationen zu vermeiden“, heißt es eingangs in einem Antrag der CDU zu diesem Thema, der von der Bezirksabgeordneten Brit-Meike Fischer-Pinz einge-



Die CDU-Bezirksabgeordnete Brit-Meike Fischer-Pinz warnt vor einer zunehmenden Verrohung auf den Schulhöfen Foto: CDU

bracht wurde. Sie mache sich Sorgen ob dieser Entwicklung, da „im Ergebnis sozial unerwünschtes Verhalten positiv verstärkt wird und sich durchsetze, was für die unmittelbar Betroffenen – langfristig aber auch gesamtgesellschaftlich – schädigend wirke. Die Schulen würden versuchen, sol-

chen Entwicklungen mit pädagogischen und sozialarbeiterischen Konzepten entgegenzuwirken und die erziehungsverantwortlichen Eltern anzusprechen. Nicht selten mache man aber die Erfahrung, dass Sanktionen nicht nachhaltig greifen würden und die in der beschriebenen Weise agierenden Schüler auf Beziehungsebene nur noch wenig erreichbar seien. Angesichts der vielfältigen Problemlagen, mit denen man sich konfrontiert sehe, bei aber begrenzter Ressourcenlage, stoße man häufig an Grenzen hinsichtlich der Möglichkeit, einem so umfassenden Erziehungsauftrag wie angesichts der dargestellten Situation erforderlich im schulischen Rahmen in angemessener und wirksamer Weise nachzukommen, so Fischer-Pinz.

Vor diesem Hintergrund bittet sie den Vorsitzenden der Bezirksversammlung, er möge auskunftsfähige Vertreter der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung in den Ausschuss für Bildung und Sport einladen, um

zu berichten, welche Interventionsmöglichkeiten für betroffene Schulen bestehen und welche konkreten Unterstützungskonzepte, personellen Ressourcen und finanziellen Mittel von Seiten der Fachbehörde für von den im Sachverhalt dargestellten Entwicklungen betroffene Schulen zur Verfügung gestellt würden. „Dabei möge auch darauf eingegangen werden, ob, unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang Sicherheitspersonal an Hamburger Schulen eingesetzt werden kann bzw. ggf. mit welchen Erfahrungen schon eingesetzt worden ist“, erläutert Fischer-Pinz.

Und noch ein Aspekt liege ihr am Herzen: „Des Weiteren mögen Vertreter der im Bezirk tätigen Cop4you hinzugeladen werden, um aus polizeilicher Perspektive über ihre Interventionsmöglichkeiten und Programme an Harburger Schulen zu berichten und die diesbezüglichen Erfahrungen, Erfolge und ggf. möglichen Schwierigkeiten und Grenzen darzustellen.“

Große Resonanz und viele Fragen

Senioren Aktiv-Tag in Galleria kam an

■ (mk) Neuwiedenthal. Auch der fünfte Senioren Aktiv-Tag in der Rehrstieg-Galleria stieß auf eine große Resonanz. Die rund 200 Besucher konnten sich an den Ständen von lokalen Akteuren, Vereinen und Fachgeschäften informieren sowie bei Mitmach-Aktionen verschiedene Bewegungsangebote ausprobieren, um gesund und fit zu bleiben oder es wieder zu werden. Daneben waren die Besucher dazu eingeladen, sich mit anderen Menschen aus ihrem Bezirk auszutauschen.

Von Vorteil: Die Veranstaltung war kostenlos und barrierefrei erreichbar. Zudem standen Dolmetscher für die Sprachen Farsi/Dari, Arabisch und

Russisch vor Ort zur Verfügung. Der Senioren-Aktiv-Tag wird ausgerichtet vom DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. in Kooperation mit dem Bezirksamt Harburg, dem Hamburger Sportbund e.V. und dem Bezirks-Seniorenbeirat Harburg. Detlef Baade vom Bezirks-Seniorenbeirat zeigte sich vollkommen zufrieden mit der Veranstaltung, die auch vom Bezirksamtsleiter Christian Carstensen besucht wurde. Ulli Müller von der AWO bestätigte die positive Einschätzung. Am AWO-Stand wäre oft nach Senioren-Wohnen gefragt worden. Aber auch Ausfahrten und das Kochen für Jung und Alt hätten im Fokus gestanden, so Müller.



Detlef Baade vom Bezirks-Seniorenbeirat Harburg (l.) und Bezirksamtsleiter Christian Carstensen zeigten sich von der Resonanz angetan Foto: D. Baade



Hans Ulrich „Ulli“ Müller (l.) und Ursula Schnoor begrüßten am AWO-Stand Bezirksamtsleiter Christian Carstensen.



Rund 200 Besucher beteiligten sich am Bezirks-Senioren-Aktiv-Tag in der Galleria

Foto: D. Baade

DER STELLENMARKT

NOCH IM FALSCHEN JOB?
DANN WIRD'S ZEIT ZU UNS
ZU WECHSELN!



Fachkräfte (m/w/d) gesucht:

SHK-Techniker für Wartungsarbeiten
SHK-Monteur für den Einbau von Wärmepumpen

DEINE VORTEILE BEI UNS!

- ✓ attraktive Vergütung
- ✓ Sonderzahlungen und Prämien
- ✓ Digitales Arbeiten (Tablet & Apps)
- ✓ Raum für Kreativität
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten



Jetzt direkt bewerben
Scannen & Loslegen!
einfach-bewerben/karriere



Für die Auslieferung und fachgerechte Montage von Wohnmöbeln und Einbauküchen suchen wir zusätzlich zum nächstmöglichen Termin eine/n

Liefermonteur (m/w/d)

Eine Ausbildung in einem artverwandten Handwerksberuf und möglichst Kenntnisse im Möbel- und Küchenaufbau sind wünschenswert. Sie arbeiten im Team und Sie erwartet ein angenehmes Betriebsklima mit netten Kollegen. Zu Ihrem ständigen Aufgabenbereich gehören ebenfalls der Aufbau von Ausstellungsware in unseren Geschäftsräumen sowie die damit verbundenen Nebenarbeiten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.



Einrichtungshaus
Am Geesttor 2
21614 Buxtehude

Tel.: 04161 5982-0
moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net

Wir suchen dringend Austräger/innen für feste Touren in Moorburg

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre.

Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.



Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

HAMBURG SUCHT!

Das Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Gärtner:in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Bezahlung nach EGr. 6 TV-L

Ihre Aufgaben sind

- Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen und Spielplätze
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit in den Parks, Grünanlagen und Spielplätzen
- Fahrtätigkeiten auf den Arbeitsmaschinen
- Rückschnitt von Gehölzen

Erforderlich ist

- uneingeschränkte körperliche Eignung
- abgeschlossene Ausbildung als Gärtner:in oder im Garten- und Landschaftsbau
- Führerschein der Klasse B

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://stellen.hamburg.de>

Kontakt bei fachlichen Fragen:
Bezirksamt Harburg, Bauhof
Ralph Gritschke +49 40 42871-4940

Kontakt bei Fragen zum Ausschreibungsverfahren
Personalmanagement
Mehtap Yavuz +49 40 428 71-2910



Kein Personalabbau bei Polizei

CDU warnt vor Folgen für Einsatzfähigkeit

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die CDU spricht sich klar gegen einen Personalabbau bei der Hamburger Polizei aus. In einem vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Rainer Bliefernicht eingereichten Antrag



Rainer Bliefernicht: „Eine Reduzierung unterstützender Strukturen würde die Einsatzfähigkeit weiter einschränken und die sichtbare Präsenz im öffentlichen Raum verringern“ Foto: CDU

in die Bezirksversammlung wird Bezug auf die laufenden Haushaltsplanungen Hamburgs genommen. Danach sollen möglicherweise rund 400 Stellen bei der Polizei wegfallen.

„Diese Stellen wurden in den vergangenen Jahren gezielt geschaffen, um Polizeivollzugsbeamte von administrativen Tätigkeiten zu entlasten und dadurch die Präsenz im öffentlichen Raum zu erhöhen. Ein Wegfall dieser Unterstützung hätte zur Folge, dass Vollzugskräfte wieder verstärkt Innendienstaufgaben übernehmen müssten“, mahnt Bliefernicht.

Für den Bezirk Harburg wären die Auswirkungen laut Bliefernicht erheblich. „Bereits jetzt ist die Polizei durch steigende Einsatzanforderungen, zunehmende Aufgabenvielfalt und hohe Belastungen gefordert. Eine Reduzierung unterstützender Strukturen würde die Einsatzfähigkeit weiter einschränken und die sichtbare Präsenz im öffentlichen Raum verringern. Dies steht zudem im Widerspruch zu den politischen Zielsetzungen des Senats, die Polizei personell

zu stärken und die Sicherheitslage nachhaltig zu verbessern“, so der CDU-Politiker.

Vor diesem Hintergrund wird der Vorsitzende der Bezirksversammlung gebeten, sich gegenüber dem

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Behörde für Inneres und Sport dafür einzusetzen, dass keine Reduzierung von Tarif- und Unterstützungsstellen bei der Polizei erfolge, die zu einer Schwächung der Einsatzfähigkeit im Bezirk Harburg führe, die bestehenden Entlastungsstrukturen erhalten bleiben, sodass Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte weiterhin vorrangig im Außendienst einge-

setzt werden können, die angekündigten Maßnahmen zur personellen Stärkung der Polizei konsequent umgesetzt würden und der Senat gegenüber der Bezirksversammlung transparent darlege, welche konkreten Auswirkungen mögliche Einsparmaßnahmen auf die Sicherheitslage im Bezirk Harburg haben. Über das Ergebnis sei im Ausschuss für Mobilität und Inneres zu berichten, so Bliefernicht.



Im Zuge der Haushaltsplanungen wird spekuliert, rund 400 Stellen bei der Polizei einzusparen

Foto: mk

75 Tage Haft

■ (sl) Harburg. Am 12. Mai wurde ein Mann im Metronom auf dem Weg von Winsen nach Hamburg ohne gültigen Fahrschein erwischt. Bei der Überprüfung der Personalien im Harburger Bahnhof stellten die Bundespolizisten fest, dass ihnen ein seit längerem gesuchter Mann ins Netz gegangen ist. „Der 46-Jährige wegen Computerbetrugs Verurteilte hatte eine Geldstrafe sowie die Verfahrenskosten in Höhe von rund 3.900 Euro nicht gezahlt und war bislang untergetaucht“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

„Der polizeilich bekannte Mann hatte in der Vergangenheit bei polizeilichen Anlässen insgesamt zwölf Mal Aliaspersonalien genutzt, um seine wahre Identität zu verschleiern. Letztendlich ist es ihm aber nicht gelungen, die Polizei-Behörden durch die Täuschungsversuche hinteres Licht zu führen“, so die Pressestelle weiter. Der Gesuchte wurde gefesselt für polizeiliche Maßnahmen zum Bundespolizeirevier im Bahnhof verbracht. Ein Arzt stellte die Gewahrsamsfähigkeit des Mannes fest. Ein Atemalkoholtest verlief negativ. Bis zur Zuführung in eine Haftanstalt verbrachte der Gesuchte die Zeit in einer Gewahrsamszelle der Bundespolizei.

FAMILIENANZEIGEN

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wolfgang Zimmermann
*16.03.1947 † 03.05.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Heidi, Jasmin und Christian

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, d. 29.05.2026 um 12:30 Uhr in der Kapelle 13 des Friedhofes Ohlsdorf statt.

*Dein gutes Herz hat plötzlich aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Hilf uns diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.*

Friedhelm Groß
* 29.9.1938 † 1.5.2026

Helga und Andy
Bine, Stephie, Kim, Marvin, Dennis, Felix, Leon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, dem 3. Juni 2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf.

Bestattungen H.-J. Lüdders

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Sie möchten andere über ihre Trauer informieren?

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“

finden eine weite Verbreitung in Ihrem Umfeld.

Statt Karten
Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.

Lisa Wendt
† 23. 04. 2026

Danke
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine Umarmung, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Verbundenheit und die liebevolle Anteilnahme.

Uschi mit Familie
Kirsten mit Familie

Hamburg, im April 2026

Das Beerdigungsinstitut Poppe St. Anshar

Alles verändert sich mit dem, der neben mir ist oder neben mir fehlt

Marion Boschanski
geb. Brix
* 25.06.1950 † 25.04.2026

In liebevoller Erinnerung
Andreas und Maïke
Thorsten und Erika
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 21. Mai 2026 um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof Harburg statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die Kindertierwiese e.V.
DE98 2005 0550 1381 1216 13

WALLNER BESTATTUNGEN
Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Im Leben überlassen Sie nichts dem Zufall.
Und was danach kommt, ist Ihnen egal?

Fassunglos und in tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer Kollegin

Kirsten Kohn
GBS-Abteilungsleitung

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde sie viel zu früh aus unserer Mitte gerissen.

„Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern und dich nie vergessen lassen.“
(nach Astrid Lindgren)

Für die Schulgemeinschaft der Katholischen Bonifatiuschule

Bianca Neugebauer
(Schulleiterin)

Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.

Große Auswahl an exklusiven

Trauer-Drucksachen

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 701 87 08
Telefax: (040) 702 50 14

GRABSTEIN-HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Wo gibt es Hilfe für Beileidsbekundungen?
Auf unserer Internetseite.

FRITZ LEHMANN BEERDIGUNGSMANAGEMENT

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Musikfestival und Fröhschoppen

Spielmanszug Neuenfelde feiert 50-jähriges Jubiläum



Die Blaspelle Krugzell wird zur Feier des Tages aufspielen

Foto: SV Neuenfelde

■ (mk) Neuenfelde. Im Schützenverein Neuenfelde wird nicht nur Sport betrieben, sondern auch musiziert. Jeden Donnerstag, und das seit mittlerweile 50 Jahren, treffen sich die Spielleute in der Schule am Arp-Schnitger-Stieg und üben mit ihren Musikinstrumenten. Ob mit der Lyra, der Trommel oder der Flöte, der Zusammenhalt der Musiktruppe ist bemerkenswert. Aktuell besteht der Neuenfelder Spielmanszug aus 31 Mitgliedern und kann sich vor Anfragen, auf einem Schützenfest oder bei Lateranenumzügen zu musizieren, kaum retten. Um die Jugend zu begeistern, werden nicht nur die traditionellen Märsche gespielt, sondern zum Repertoire zählen zunehmend auch Hits aus der Pop-Musik, die man aus dem Radio kennt. Wer Lust hat, in Neuenfelde zu musizie-

ren, melde sich bitte bei den Musikzugleiterinnen Birgit Jepp oder Frauke Wahlen. Den Kontakt findet ihr auf der Internetseite www.sv-neuenfelde.de.

Wie alles begann ...

Vor 50 Jahren hat alles auf einer Jahreshauptversammlung begonnen. Horst-Herbert Basner hat den Antrag auf Bildung eines Jugendmusikzuges gestellt. In der Spielmanszug aus 31 Mitgliedern und kann sich vor Anfragen, auf einem Schützenfest oder bei Lateranenumzügen zu musizieren, kaum retten. Um die Jugend zu begeistern, werden nicht nur die traditionellen Märsche gespielt, sondern zum Repertoire zählen zunehmend auch Hits aus der Pop-Musik, die man aus dem Radio kennt. Wer Lust hat, in Neuenfelde zu musizie-

DM gezahlt. Das war der Anfang der Erfolgsstory.

Mehr und mehr Musikstücke wurden einstudiert, und dann fand man auch den Mut, den Zapfenstreich zu Ehren des Schützenkönigs zu spielen. Im Laufe der Jahre hat sich die Altersstruktur des Spielmanszuges verändert. Kinder rücken kontinuierlich nach, daneben sind auch noch Gründungsmitglieder aktiv. So wandelte sich der Jugendspielmanszug in einen Spielmanszug für alle Altersgruppen.

Ein besonderes Highlight war im Jahr 1997 der Besuch der Steu-
benparade in New York. Es folgten Musikausfahrten nach Ungarn, Spanien und Dänemark. Nun folgt im Juli 2026 die Teilnahme am europäischen Musikfestival in der Schweiz.

Jetzt wird gefeiert ...

Aber vorher wird mächtig gefeiert. Im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes findet am 14. Juni (Beginn 14.30 Uhr) ein Musikfestival mit zahlreichen befreundeten Spielmanszügen aus der Umgebung statt. Zu diesem Spektakel werden alle Bürger aus der Region herzlich einladen. Wer Lust auf Blasmusik mit einer zünftigen Brotzeit hat, für den ist der Fröhschoppen (ebenfalls 14. Juni, Beginn 10.30 Uhr) genau das Richtige. Eintrittskarten gibt es nur im Vorverkauf bei den Neuenfelder Firmen „Blumen-Fahje“, „Traumzeit“ (Kosmetik-Studio) und dem „Obsthof Ina Meinschien“. Freuen Sie sich auf die „Krugzeller Blasmusik“, zu der der Schützenverein Neuenfelde seit gut 30 Jahren freundschaftlich verbunden ist.

GOLD- & SILBER-ANKAUF

30 Jahre
Juwelier Kosche
- über 45.000
zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD

in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 - 18

Retro-Bilderbuchkino

„Juli wird Erster“

■ (sl) Meckelfeld. Die Bücherei Seevetal in Meckelfeld, Am Schul-
teich 1, lädt am Donnerstag, 28. Mai, um 16.30 Uhr Kinder von vier bis sechs Jahren zum Retro-Bilderbuchkino mit Dias und Leinwand ein. An diesem Nachmittag können die Kinder zusammen mit den Erwachsenen der Hamburger Autorin Kirsten Boie. Alle, die Lust haben, dabei zu sein, können sich unter der Telefonnummer 041 05 55-2500 oder per E-Mail an buecherei@seevetal.de anmelden.



Geschichten erzählen wie zu Großmutterns Zeiten

Foto: ein

Guten Tag Apotheke

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE!

MAI 2026

BIS ZU 51% SPAREN

<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 51%</p> <p>VoltaDexibu Schmerztabletten 200 mg 20 Tabletten statt € 12,19¹⁾ € 5,95 Freundschaftspreis PZN 19208424</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 21%</p> <p>Traumeel® S Creme 100 g statt € 18,98¹⁾ € 14,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 149,50 PZN 1292358</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 46%</p> <p>Gingium® 120 mg 120 Filmtabletten statt € 92,99¹⁾ € 49,95 Freundschaftspreis PZN 14171188</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 30%</p> <p>Lorano® Pro 5 mg Filmtabletten 18 Stück statt € 12,97¹⁾ € 8,95 Freundschaftspreis PZN 13917740</p> </div>
<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 18%</p> <p>Posterisan® akut 50 mg/g Rektalsalbe 25 g statt € 15,97¹⁾ € 12,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 518,00 PZN 4957864</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 19%</p> <p>Sobrade® Kautabletten 20 Kautabletten statt € 10,50¹⁾ € 8,45 Freundschaftspreis PZN 16015707</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 25%</p> <p>Diclox forte 20 mg/g Gel 100 g statt € 19,99¹⁾ € 14,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 149,50 PZN 16705004</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 37%</p> <p>ASS-ratiopharm® PROTECT 100 mg magensaftresistente Tabletten 100 Stück statt € 6,28¹⁾ € 3,95 Freundschaftspreis PZN 15577596</p> </div>
<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 22%</p> <p>Vitamin B-Komplex-ratiopharm® 60 Hartkapseln statt € 25,79¹⁾ € 19,95 Freundschaftspreis PZN 4132750</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 28%</p> <p>Multilind® Heilsalbe mit Nystatin und Zinkoxid, 25 g statt € 13,99¹⁾ € 9,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 398,00 PZN 3737422</p> </div>	<div style="text-align: center;"> <p>SIE SPAREN 15%</p> <p>Kytta® Schmerzsalbe 150 g statt € 29,40¹⁾ € 24,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 166,33 PZN 10832865</p> </div>	<div style="text-align: center; background-color: #0070c0; color: white; padding: 10px;"> <p>15% GUTSCHEIN AUF IHREN GESAMTEN EINKAUF</p> <p>Ausgenommen sind rezept- oder verschreibungspflichtige Medikamente sowie Aktionsangebote und Zuzahlungen. Nur ein Gutschein pro Person und Einkauf pro Monat.</p> <div style="background-color: #c00000; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;">gültig im Mai 2026</div> </div>

1) Eigener ehemaliger Verkaufspreis; zugleich niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. Stand 04/2026